Veriton 5700G

Benutzerhandbuch

Copyright © 2004 Acer Incorporated
Alle Rechte vorbehalten.

Veriton 5700G

Benutzerhandbuch

Originalausgabe Juni 2004

Gelegentliche Änderungen der Informationen in dieser Veröffentlichung behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Diese Änderungen werden jeweils in die folgenden Ausgaben dieses Handbuchs, zusätzlicher Dokumente oder Veröffentlichungen übernommen. Diese Firma übernimmt keine Garantie, weder ausdrücklich noch implizit, bezüglich des Inhalts dieses Handbuchs und – ohne darauf beschränkt zu sein – der unausgesprochenen Garantien von Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Notieren Sie nachfolgend die Modellnummer, Seriennummer sowie Kaufdatum und -ort. Die Serien- und Modellnummer befinden sich auf dem Etikett an Ihrem Computer. Wenn Sie sich bezüglich Ihres Geräts an Acer Incorporated wenden, müssen Sie die Seriennummer, die Modellnummer und die Kaufdaten immer mit angeben.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Acer Incorporated reproduziert, in einem Datenabrufsystem gespeichert oder in anderer Form oder durch andere Verfahren (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufnahme oder andere Verfahren) verbreitet werden.

Modellnummer : _____

Seriennummer: _____

Kaufdatum:_____

Gekauft bei: _____

Acer und das Acer-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Acer Incorporated.
Produktnamen und Warenzeichen anderer Unternehmen werden in diesem Handbuch nur zu Identifikationszwecken verwendet und sind das Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

Inhalt

1 Das Wichtigste zuerst 1
Technische Daten des Systems 3
Auspacken des Lieferkartons 5
Aufruf des Benutzerhandbuchs 5

2 Systemeinführung 7
Funktionen 9
Leistung 9
Multimedia 9
Anschlußmöglichkeiten 9
Vorderseite 11
Rückseite 13
Tastatur 15
Internet-/E-Mail-/Suche-Tasten 16
Multimedia-Tasten 17
Lautstärkenregler/Ton-aus-Tasten 18
Feststelltasten 19
Cursortasten 20
Windows-Tasten 21
Funktionstasten 22
Handauflage 22
Optisches Laufwerk 23
Festplattenlaufwerk 25

3 Einrichten des Computers 27
Optimale Gestaltung des Arbeitsplatzes 29
Verstellen Ihres Stuhles 29
Aufstellen Ihres Veriton-PCs 29
Aufstellen Ihres Monitors 30
Aufstellen Ihrer Tastatur 30
Aufstellen Ihrer Maus 31
Anschließen von Peripheriegeräten 32
Anschließen Ihrer Maus 32
Anschließen Ihrer Tastatur 34
Anschließen eines Monitors 36
Anschließen des Netzkabels 36
Einschalten Ihres Computers 38
Ausschalten Ihres Computers 39
Anschließen von Optionen 40
Anschließen Ihres Druckers 40
Anschließen des Modems (option) 41
Anschließen an das Netzwerk 41

Anschließen von Multimedia-Geräten 42
Anschließen von USB-Geräten 44

4 Aufrüsten Ihres Computers 45
Vorsichtsmaßnahmen beim Installieren 47
Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen 47
Vor der Installation zu befolgende Anweisungen 47
Nach der Installation zu befolgende Anweisungen 48
Öffnen Ihres Computers 49
Entfernen der Computerabdeckung 49
Wiederanbringen der Computerabdeckung 49
Interne Komponenten 50
Systemplatinen 51
Mainboard-Layout 51
Soundkarte 54
Aufrüsten Ihres Computers 55
Einbau von zusätzlichem Arbeitsspeicher 55
Austauschen der Festplatte 58
Einbau einer Erweiterungskarte 59

5 Systemprogramme 61
Acrobat Reader 64
Acer LANScope (option) 65
Norton AntiVirus 66
NTI CD-Maker (für Modelle mit CD-RW) 68
PowerDVD (für Modelle mit DVD) 70
BIOS-Dienstprogramm 71
Erneute Installation der Programme 72
Wiederherstellung Ihres Systems 73
Desktop Manager 78
Benutzen von Backup (nur unter Windows® XP) 79
Disk Defragmenter (nur in Windows® XP) 80

6 Häufig gestellte Fragen 81

Anhang A: Hinweise 87
Erklärung der Konformität für EU-Länder 90
Declaration of Conformity 96
Federal Communications Commission Erklärung zur Konformität 97

Anhang B: Pflege Ihres Computers 99
Wichtige Hinweise 100
Reinigung und Wartung 101
Anfordern technischer Unterstützung 102

Index 103

1 Das Wichtigste zuerst

Dieses Kapitel beschreibt die technischen Daten des Systems und den Inhalt Ihres Computer-Pakets.

Technische Daten des Systems

Komponente	Beschreibung
Coprozessor	• Intel® Pentium® 4 2,8GHz bis zu 4,0GHz mit 800MHz FSB • Intel® Celeron® 2,8GHz bis zu 3,4GHz mit 533MHz FSB
Systemspeicher	Vier SDRAM-Steckplätze unterstützen maximal 4 GB an Dual-Kanal-DDR-Speicher
Chipset	• Intel® 915G+ICH6
Grafik	Intel® 915G unterstützt: • DVMT-Technologie
Audio	Hochauflösungsaudio
LAN	10/100/1000 Base-T Gigabit Ethernet-Verbindung
IDE	Ein 40-pol. paralleler ATA IDE-Steckplatz Zwei serielle ATA-Schnittstellen
Diskettenlaufwerk	1,44 MB 3,5 Zoll Diskettenlaufwerk
PS2	• PS/2-Tastatur-Schnittstellel • PS/2-Maus-Schnittstelle
USB	Acht externe USB 2.0-Schnittstellen
Serielle Schnittstelle	Eine serielle Schnittstelle
Druckerschnittstelle	Eine parallele Druckerschnittstelle
Thermal	Dynamische Steuerung der Belüftungsgeschwindigkeit
Sicherheit	• Gehäuseschloss • Alarm bei Eindringung in Gehäuse
Aufweckung des Systems	Aufwecken durch LAN Aufwecken durch Modem USB-Maus/-Tastatur

Komponente	Beschreibung
HDD	• Paralleles ATA (5400, 7200 RPM) • Serielles ATA (7200 RPM)
Optisches Laufwerk	CD-ROM, CD-RW, DVD-ROM, DVD/CD-RW-Kombioder, oder DVD-burner / Supermulti plus
Betriebssystem	• Windows® XP Home • Windows® XP Professional • Red Hat® Linux
Abmessungen	• Desktop 130.2(H) / 370(B) / 435(T) mm
Gewicht	• Desktop 6.5 kg / 14.3 lb
Ausschalten bei hoher Temperatur	• Systemtemperatur >90°C - Funktionen setzen aus, bis sich Systemtemperatur auf unter 90°C abkühlt • CPU-Temperatur >110°C - Funktionen setzen aus, bis sich CPU-Temperatur auf unter 110°C abkühlt • CPU-Temperatur >120°C - System wird automatisch ausgeschaltet

Auspacken des Lieferkartons

Bevor Sie Ihren Computer auspacken, vergewissern Sie sich, ob genügend Platz zum Aufstellen des Computers vorhanden ist.

Nehmen Sie alle Einzelteile behutsam aus dem Lieferkarton heraus. Sollte eines der folgenden Teile fehlen oder beschädigt sein, kontaktieren Sie sofort Ihren Händler:

- Veriton 5700G-Serie
- Einzelteile im Karton für Zubehör
    - USB- oder PS/2-Tastatur
    - USB- oder PS/2-Maus
- Benutzerhandbuch und Installationsanleitung
- Andere Benutzerdokumentation und Software von Drittanbietern

sich darüber zu informieren, wie und wo Sie mit Kundendienstzentren in Ihrer Nähe Kontakt aufnehmen können.

Aufruf des Benutzerhandbuchs

Dieses Benutzerhandbuch ist auch als eine Adobe® Acrobat® PDF-Datei auf Ihrem Computer verfügbar.

Aufrufen des Benutzerhandbuchs (unter Windows® XP)

1 Klicken Sie in der Windows® XP-Taskleiste auf die Schaltfläche Start, und wählen Sie dann Hilfe und Support.

2 Klicken Sie auf der Homepage Hilfe- und Supportcenter das Symbol Veriton 5700G-Serie Online doppelt an.

2 Systemeinführung

Dieses Kapitel erklärt die Funktionen und Komponenten Ihres Computers.

Funktionen

Es sind hier nur einige der zahlreichen Funktionen Ihres Computers aufgelistet:

Leistung

- Intel® Pentium® 4/Celeron® mit Unterstützung für FSB (Front Side bus) bis zu 800 MHz und HyperThreading Technology™
- Intel® 915G+ICH6 Chipset
- DDR-SDRAM 400/333, 4 DIMM-Steckplätze, erweiterbar auf 4GB Dual-Kanal-Speicher
- Stromverwaltungsfunktion
- CD-ROM, CD-RW, DVD-ROM, DVD/CD-RW-Kombilaufwerk, DVD+/-RW, oder DVD-RAM (Supermulti plus)
- Enhanced-IDE-Festplattenlaufwerk mit hoher Kapazität

Multimedia

- Erstklassiges 3D-Audiosystem über den integrierten Audio-Controller
- Schnittstellen für Audioeingang, Audioausgang, Kopfhörerausgang und Mikrofoneingang

Hinweis: Das System hat zwei Mikrofoneingänge (vorne und hinten). Jedoch können Sie beide Eingänge nicht gleichzeitig verwenden. Die Standardeinstellung Ihres Systems aktiviert den Mikrofoneingang an der Vorderseite und deaktiviert denjenigen an der Rückseite.

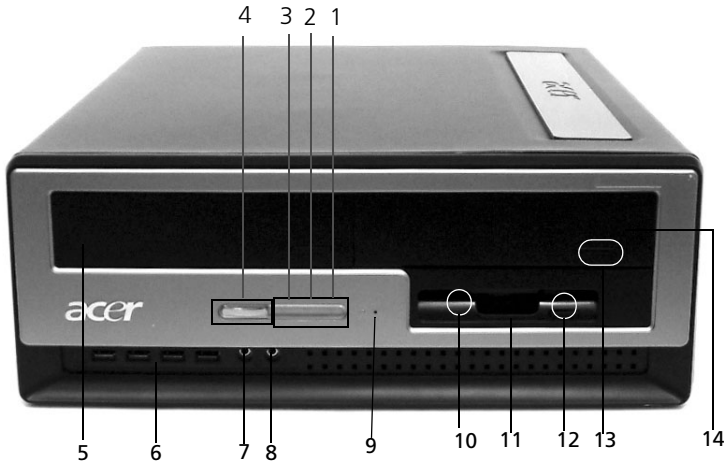
Anschlußmöglichkeiten

- Zwei PS/2-Schnittstellen für Maus und Tastatur
- Eine serielle Schnittstelle
- Eine parallele Schnittstelle
- Ein VGA-Anschluß
- Acht USB- (Universal Serial Bus) 2.0 Anschlüsse (zwei auf der intern, zwei auf der Vorderseite und vier auf der Rückseite)

- Hochgeschwindigkeits-V.92, 56K Fax-Modem (optional)
- Unterstützung für Gigabit Ethernet LAN mit Aufweck-Funktion aus der Entfernung

Vorderseite

Auf der Vorderseite Ihres Computers befinden sich folgende Komponenten:



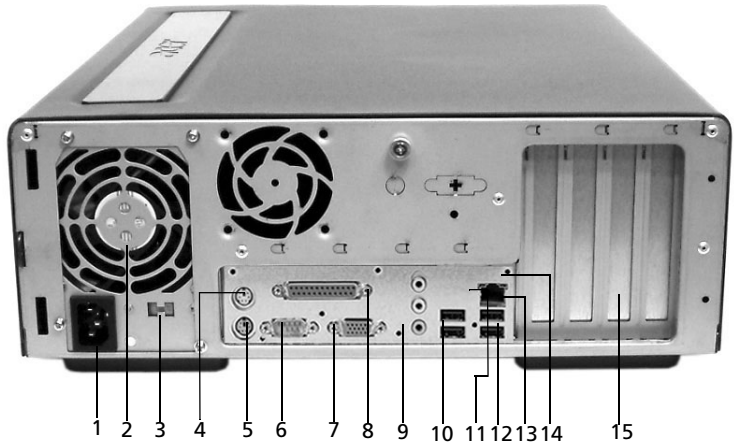
Nr.	Symb	Beschreibung
1		Aktivitätsanzeige (lichtemittierende Diode) der Festplatte
2		Aktivitätsanzeige des Systems
3		Stromversorgungsanzeige
4		Netzschalter
5		5,25-Zoll-Laufwerkschacht
6		USB 2.0-Anschlüsse
7		Anschluß für Kopfhörer/Ohrhörer
8		Mikrofoneingang (Rückseite)
9		Eine-Taste-Wiederherstellung-Steckplatz

Nr.	Symb	Beschreibung
10		Aktivitätsanzeige des Diskettenlaufwerks
11		3.5-Zoll-Diskettenlaufwerk
12		Auswurftaste des Diskettenlaufwerks
13		Stopp-/Auswurftaste
14		5.25-Zoll-Laufwerkschacht

Hinweis: Das System hat zwei Mikrofoneingänge (vorne und hinten). Jedoch können Sie beide Eingänge nicht gleichzeitig verwenden. Die Standardeinstellung Ihres Systems aktiviert den Mikrofoneingang an der Vorderseite und deaktiviert denjenigen an der Rückseite.

Rückseite

Auf der Rückseite Ihres Computers befinden sich folgende Komponenten:



Nr.	Symb	Farbe	Beschreibung
1			Anschluß für Netzleitung
2			Stromversorgung
3			Spannungswahlschalter
4		Grün	PS/2-Mausanschluß
5		Violett	PS/2-Tastaturanschluß
6		Schwarz	USB 2.0-Anschlüsse
7		Blaugrün oder Türkis	Serieller Anschluß
8		Weinrot	Paralleler/Druckeranschluß

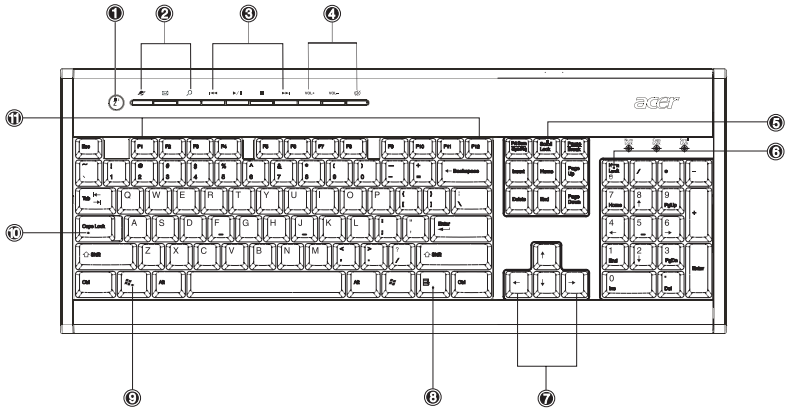
Nr.	Symb	Farbe	Beschreibung
9		Blau	Monitoranschluß
10		Schwarz	USB 2.0-Anschlüsse
11		Weiß	Netzwerkanschluß
12		Rosa	Mikrofoneingang
13		Gelbgrün	Audioausgang
14		Hellblau	Audioeingang
15			Erweiterungssteckplätze

Die Anschlüsse von Peripheriegeräten sind in “Anschließen von Peripheriegeräten” auf Seite 32 und in “Anschließen von Optionen” auf Seite 40 beschrieben.

Tastatur

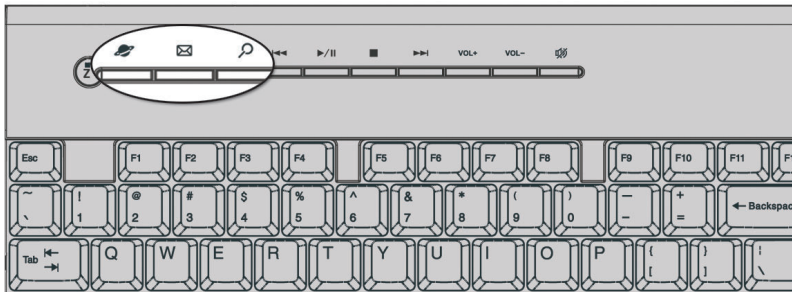
Die Tastatur verfügt über Standardtasten mit separaten Cursortasten, zwei Windows-Tasten sowie zwölf Funktionstasten.

Details zum Anschließen einer USB-Tastatur sind in "Anschließen von Peripheriegeräten" auf Seite 32 angegeben.



Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Schlaf-Taste	2	Internet-/E-Mail-/Suche-Tasten
3	Multimedia-Tasten	4	Lautstärkenregler/Ton-aus-Tasten
5	Rollen-Taste	6	Num-Taste
7	Cursortasten	8	Anwendungstaste
9	Taste mit Windows-Logo	10	Caps Lock
11	Funktionstasten		

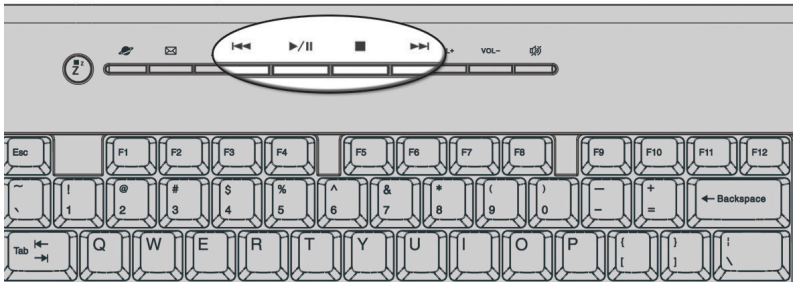
Internet-/E-Mail-/Suche-Tasten



Symb	Taste	Beschreibung
	Web-Browser	Startet Ihren derzeitigen Standard-Browser.
	E-Mail	Startet Ihre E-Mail-Anwendung.
	Suche	Öffnet ein Suchfenster.

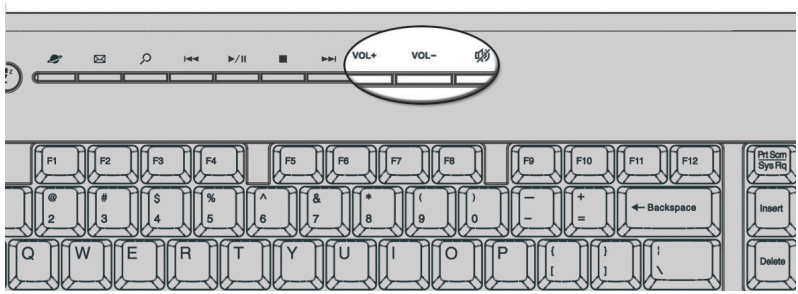
Multimedia-Tasten

Über Ihre Tastatur können Sie hiermit bequem Musik- oder Filmtitel wiedergeben, pausieren, stoppen, vorlaufen oder rücklaufen lassen.



Symb	Taste	Beschreibung
⏮	Rücklauf	Drücken, um zur vorherigen Spur oder Videodatei zurückzuspringen, die dann abgespielt wird.
⏯	Wiedergabe/Pause	Drücken, um eine Tonspur oder Videodatei abzuspielen. Nochmals drücken, um zu pausieren.
■	Stopp	Drücken, um die Wiedergabe einer Tonspur oder Videodatei anzuhalten.
⏭	Vorlauf	Drücken, um zur nächsten Spur oder Videodatei zu springen, die dann abgespielt wird.

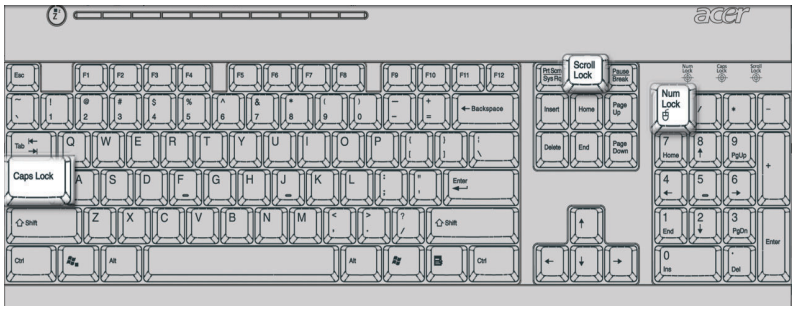
Lautstärkenregler/Ton-aus-Tasten



Symb	Taste	Beschreibung
VOL+	Lauter	Drücken Sie, um Audio lauter zu machen.
VOL–	Leiser	Drücken Sie, um Audio leiser zu machen.
	Ton aus	Schaltet den Ton ein/aus.

Feststelltasten

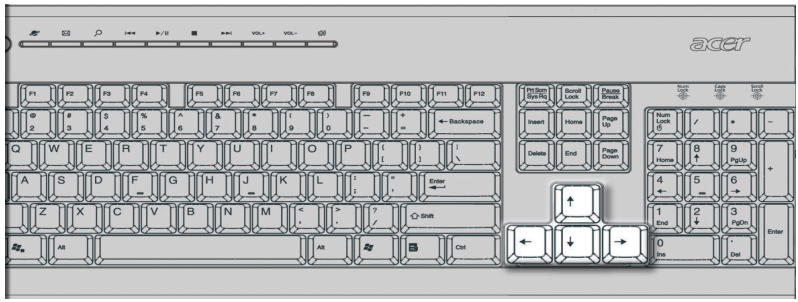
Die Tastatur verfügt über drei Feststelltasten, deren Funktionen Sie aktivieren bzw. deaktivieren können.



Feststelltaste	Beschreibung
Rollen-Taste	Wenn Rollen aktiviert ist, bewegt sich die Bildschirmanzeige eine Zeile nach oben oder unten, wenn Sie die jeweiligen Pfeiltasten drücken. Beachten Sie, daß die Rollen-Taste bei einigen Anwendungen nicht funktioniert.
Num-Taste	Wenn diese Feststelltaste aktiviert ist, befindet sich das Tastenfeld im numerischen Modus; die Tasten lassen sich dann wie bei einem Taschenrechner bedienen (inklusive der arithmetischen Operatoren +, -, * und /).
Caps Lock	Wenn diese Feststelltaste aktiviert ist, werden alle eingegebenen alphabetischen Zeichen in Großbuchstaben dargestellt (entspricht dem Drücken von Umschalttaste + <Buchstabe>).

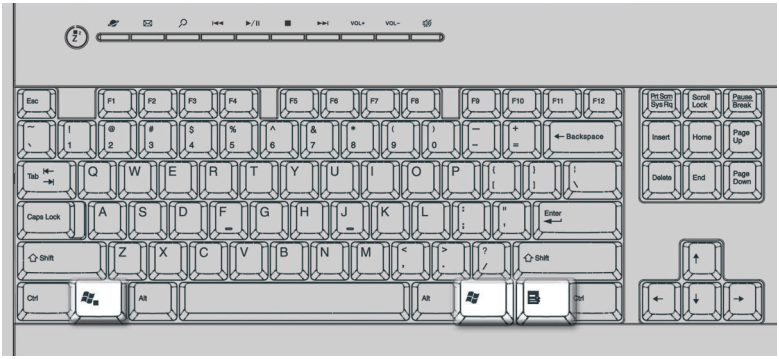
Cursortasten

Mit den Cursortasten, auch Pfeiltasten, bewegen Sie den Cursor auf dem Bildschirm. Sie haben die gleichen Funktionen wie die Pfeiltasten auf dem numerischen Tastenfeld, wenn die Num-Taste ausgeschaltet ist.



Windows-Tasten

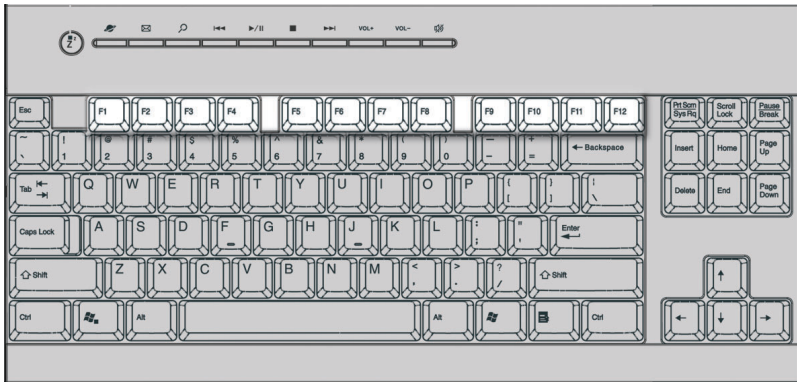
Die Tastatur besitzt zwei Tasten für spezielle Windows-Funktionen.



Taste	Beschreibung
Taste mit Windows-Logo	Start-Taste. Kombinationen mit dieser Taste führen bestimmte Funktionen aus, z.B.: • **Windows** + **Tab**: Aktiviert die nächste Schaltfläche in der Taskleiste • **Windows** + **E**: Öffnet den Windows-Explorer • **Windows** + **F**: Sucht Dokumente • **Windows** + **M**: Verkleinert alle Fenster zum Symbol • **Umschalttaste** + **Windows** + **M**: Macht das Verkleinern aller Fenster rückgängig • **Windows** + **R**: Ruft das Dialogfenster Ausführen auf
Anwendungstaste	Öffnet das Kontextmenü einer Anwendung (entspricht dem Klicken mit der rechten Maustaste).

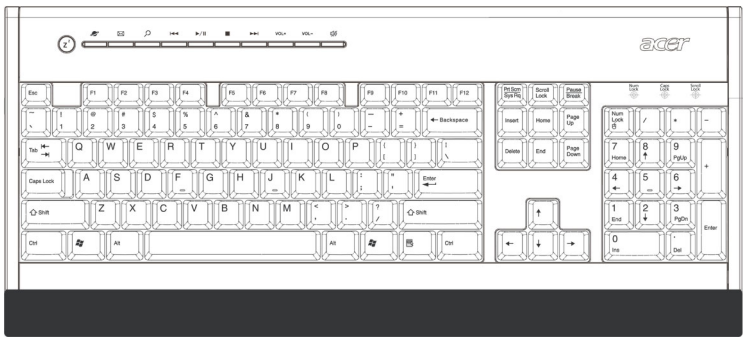
Funktionstasten

Die Funktionstasten, F1 - F12, führen bestimmte Funktionen aus, je nach Anwendung, die sich ihrer bedient.



Handauflage

Die abnehmbare Handauflage ist eine komfortable Fläche zum Auflegen Ihrer Hände beim Tippen.



Optisches Laufwerk

Ihr Computer wird u. U. mit einem CD-ROM-, DVD-ROM-, einem Kombi-DVD-/CD-RW-Laufwerk geliefert, DVD+/-RW, oder DVD-RAM (Supermulti plus). Dieses Laufwerk befindet sich an der Vorderseite Ihres Computers. Auf den CD-ROM-Laufwerken können Sie unterschiedliche CD-Typen abspielen, wobei das DVD-ROM-Laufwerk nicht nur alte CD-ROMs, CD-I-Disks und Video-CDs wiedergibt, sondern auch DVDs (Digital Video Discs). DVD oder DVD-ROM ist ein neuer Diskmedientyp, der mindestens 4,7 GB (Gigabyte) an Daten aufnehmen kann, was für einen Film in normaler Länge ausreicht. Mit dem CD-RW-Laufwerk können Sie CD-RW- (beschreibbare und wiederbeschreibbare) Disks brennen.

CDs und DVDs sind, ähnlich wie Disketten, auch kompakt, leicht und bequem mitzunehmen. Da sie jedoch empfindlicher sind als Disketten, müssen sie mit besonderer Sorgfalt behandelt werden.

So legen Sie eine CD oder DVD in das CD-ROM- oder DVD-Laufwerk Ihres Computers:

1 Drücken Sie behutsam auf die Auswurftaste an der Vorderseite.

2 Wenn sich der CD-Träger ausfährt, können Sie die CD oder DVD einlegen. Achten Sie dabei darauf, daß die Etiketten- oder Titelseite der CD nach oben weist. Halten Sie eine CD an ihren Rändern fest, um keine Schmutzflecken oder Fingerabdrücke auf ihr zu hinterlassen.

3 Drücken Sie wieder auf die Auswurftaste, um den CD-Träger zu schließen.

Pflege Ihrer CDs und DVDs

- Bewahren Sie unbenutzte CDs/DVDs in einer CD-Kassette auf, um Kratzer oder andere Beschädigungen zu vermeiden. Jede Art von Schmutz oder Beschädigung kann sich auf die Daten auf der CD auswirken, das CD-Lesegerät des CD- oder DVD-Laufwerks beeinträchtigen, oder das System davon abhalten, die CD erfolgreich zu lesen.
- Halten Sie CDs immer an ihren Rändern fest, um keine Schmutzflecken oder Fingerabdrücke auf ihnen zu hinterlassen.
- Verwenden Sie zum Reinigen von CDs ein sauberes, staubfreies Tuch und wischen Sie in einer geraden Linie von der Mitte zum Rand hin. Machen Sie keine kreisförmigen Wischbewegungen.
- Reinigen Sie Ihr CD- oder DVD-Laufwerk regelmäßig. Anweisungen hierzu enthält die entsprechende Reinigungsvorrichtung. CD-Reinigungsvorrichtungen sind in jedem Computer- oder Elektronikgeschäft erhältlich.

Festplattenlaufwerk

Auf Ihrem Computer ist eine Enhanced-IDE- (E-IDE) Festplatte mit hoher Kapazität im voraus eingebaut worden.

Anweisungen zur Aufrüstung oder zum Austausch einer Festplatte sind in “Austauschen der Festplatte” auf Seite 58 angegeben.

3 Einrichten des Computers

Dieses Kapitel enthält schrittweise Anweisungen zum Einrichten Ihres Computers und Anschließen zusätzlicher Peripheriegeräte.

Optimale Gestaltung des Arbeitsplatzes

Ein ausgeglichenes Arbeiten beginnt mit der Gestaltung Ihres Arbeitsplatzes und dem richtigen Einsatz Ihrer Ausrüstung. Daher sollten Sie sich die Zeit nehmen, die Gestaltung Ihres Arbeitsplatzes zu planen. Sehen Sie das Diagramm auf der folgenden Seite, während Sie Ihr System einrichten.

Denken Sie dabei an folgende Punkte:

Verstellen Ihres Stuhles

Auch wenn Sie die richtige Stuhlsorte besitzen, sind Sie nicht unbedingt richtig abgestützt. Sie müssen den Stuhl Ihrem Körper entsprechend anpassen. Bei einer richtigen Körperhaltung fühlen Sie sich wohler und Sie sind produktiver.

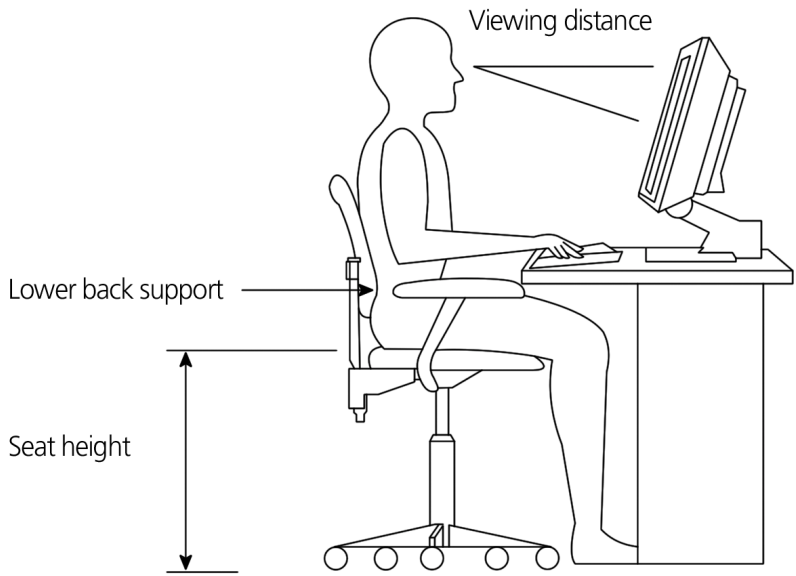
- Kippen Sie Ihre Stuhllehne möglichst nicht. Wenn Sie einen Stuhl mit verstellbarer Lehne besitzen, ziehen Sie die Kippknöpfe fest an, damit der Stuhl bei der Arbeit mit dem Computer nicht nach vorne oder hinten kippen kann.
- Verstellen Sie die Stuhlhöhe so, daß, wenn Sie auf ihm sitzen, Ihre Oberschenkel parallel zum Fußboden verlaufen und Ihre Füße flach auf dem Boden aufliegen.
- Lehnen Sie Ihren Oberkörper an die Stuhllehne an. Ist Ihr Körper nicht angelehnt, muß er sich mehr anstrengen, um die Balance zu halten.

Aufstellen Ihres Veriton-PCs

Bei der Wahl eines Aufstellungsortes für Ihren Computer sollten Sie folgende Hinweise beachten:

- Stellen Sie den Computer nicht in der Nähe von Geräten auf, die elektromagnetische oder hochfrequente Störungen erzeugen könnten, z.B. Radiosender, Fernsehgeräte, Kopierer oder Heizgeräte und Klimaanlagen.
- Vermeiden Sie staubige Orte, extreme Temperaturen und eine starke Luftfeuchte.

- Sie können Ihren Computer neben oder unter Ihren Arbeitstisch stellen, vorausgesetzt, daß er Ihnen nicht den Platz wegnimmt, den Sie zum Arbeiten oder Bewegen benötigen.



Aufstellen Ihres Monitors

Stellen Sie den Monitor in einer angenehmen Sichtentfernung auf, die gewöhnlich 50 bis 60 Zentimeter beträgt. Richten Sie die Bildschirmanzeige so aus, daß sich die Oberkante des Bildschirms genau in oder ein wenig unterhalb Ihrer Augenhöhe befindet.

Aufstellen Ihrer Tastatur

Der Aufstellungsort der Tastatur wirkt sich stark auf Ihre Körperhaltung aus. Wird sie zu weit entfernt aufgestellt, müssen Sie sich auf unnatürliche Weise nach vorne beugen. Wird sie zu hoch aufgestellt, werden Ihre Schultermuskeln stärker beansprucht.

- Die Tastatur sollte sich direkt über Ihren Schoß befinden. Verstellen Sie die Tastaturhöhe, indem Sie die Klappfüße unter der Tastatur ausklappen.

- Beim Tippen müssen sich Ihre Unterarme parallel zum Fußboden befinden. Ihre Oberarme und Schultern sollten dabei entspannt sein. Versuchen Sie dann, ob Sie mit einem leichten Anschlag tippen können. Wenn sich Ihre Schultern oder Ihr Nacken verspannen sollten, unterbrechen Sie Ihre Arbeit und überprüfen Sie Ihre Körperhaltung.
- Stellen Sie die Tastatur vor Ihrem Monitor auf. Wenn Sie die Tastatur seitlich versetzt aufstellen, müssen Sie Ihren Kopf beim Tippen drehen, wobei sich Ihre Nackenmuskeln verspannen, was später zu einer Überbeanspruchung des Nackens führen könnte.

Aufstellen Ihrer Maus

- Die Maus sollte sich auf derselben Oberfläche wie die Tastatur befinden, so daß Sie sie mühelos erreichen können.
- Stellen Sie sie so auf, daß ausreichend Platz für Bewegungen vorhanden ist, ohne daß Sie sich dabei strecken oder nach vorne beugen müssen.
- Bewegen Sie die Maus mit Ihrem Arm. Legen Sie Ihr Handgelenk nicht auf den Tisch, wenn Sie die Maus verschieben.

Anschließen von Peripheriegeräten

Ihr Computer läßt sich mühelos einrichten. In den meisten Fällen brauchen Sie nur vier Teile anzuschließen: Maus, Tastatur, Monitor und das Netzkabel.

Hinweis: Die Peripheriegeräte, die in den folgenden Verbindungen dargestellt sind, sind nur Beispiele. Die tatsächlichen Gerätemodelle können je nach Land anders ausfallen.

Anschließen Ihrer Maus

USB-Maus

Verbinden Sie das USB-Mauskabel mit einem der USB-Anschlüsse (schwarzer Anschluß) an der Vorder- oder Rückseite Ihres Computers.

PS/2-Maus

Verbinden Sie das PS/2-Mauskabel mit dem PS/2-Mausanschluß (grüner Anschluß) an der Rückseite Ihres Computers.

Anschließen Ihrer Tastatur

UBS-Tastatur

Verbinden Sie das USB-Tastaturkabel mit einem der USB-Anschlüsse (schwarzer Anschluß) an der Vorder- oder Rückseite Ihres Computers.

PS/2-Tastatur

Verbinden Sie das Tastaturkabel mit dem PS/2-Tastaturanschluß
(violetter Anschluß) an der Rückseite des Computers.

Anschließen eines Monitors

Um einen Monitor anzuschließen, verbinden Sie nur das Monitorkabel mit dem Monitoranschluß (blau Anschluß) an der Rückseite Ihres Computers.

Hinweis: Zusätzliche Anleitungen und Informationen sind im Monitorhandbuch angegeben.

Anschließen des Netzkabels

Vorsicht! Bevor Sie anfangen, sollten Sie sich über die Stromspannung in Ihrem Gebiet erkundigen. Stellen Sie sicher, daß sie mit der voreingestellten Spannung Ihres Computers übereinstimmt. Wenn beide Spannungswerte nicht übereinstimmen, setzen Sie den Spannungswahlschalter an der Rückseite Ihres Computers auf die Spannung, die in Ihrem Wohngebiet verwendet wird.

Setzen Sie den Spannungswahlschalter auf die in Ihrer Region vorherrschende Spannung (a). Verbinden Sie das Netzkabel mit dem

Netzanschluß an der Rückseite Ihres Computers (b). Schließen Sie dann das andere Ende des Netzkabels an eine Steckdose an.

Einschalten Ihres Computers

Nachdem Sie die benötigten Peripheriegeräte und das Netzkabel angeschlossen haben, können Sie jetzt den Computer einschalten, und mit Ihrer Arbeit beginnen.

So schalten Sie Ihren Computer ein:

1 Schalten Sie alle Peripheriegeräte ein, die an den Computer angeschlossen sind, z.B. Monitor, Drucker, Fax, Lautsprecher, etc.

2 Drücken Sie den Netzschalter auf der Vorderseite Ihres Computers.

Wichtig: Vergewissern Sie sich, daß das Netzkabel ordnungsgemäß an eine Steckdose angeschlossen ist. Wenn Sie eine Steckerleiste oder einen automatischen Spannungsregler verwenden, müssen diese angeschlossen und eingeschaltet sein.

Ausschalten Ihres Computers

Schalten Sie Ihren Computer auf folgende Weise aus.

Unter Windows® XP:

1 Klicken Sie in der Windows® XP-Taskleiste auf die Schaltfläche Start, dann auf Computer ausschalten; und abschließend auf Ausschalten.

2 Schalten Sie alle Peripheriegeräte aus, die an Ihren Computer angeschlossen sind.

Wenn Sie den Computer nicht auf normale Weise herunterfahren können, drücken Sie den Netzschalter mindestens vier Sekunden lang. Wenn der Netzschalter nur kurz gedrückt wird, wechselt der Computer eventuell nur in den Suspend-Modus.

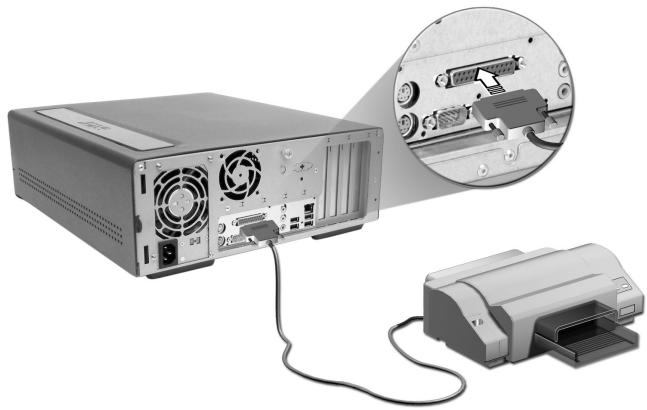
Anschließen von Optionen

Anschließen Ihres Druckers

Der Computer unterstützt Drucker mit Parallel-, Seriell- und USB-Schnittstelle.

Zum Anschließen eines parallelen Druckers verbinden Sie das Druckerkabel mit dem parallelen Anschluß (weinroter Anschluß) an der Rückseite Ihres Computers.

Hinweis: Der unten dargestellte Drucker ist nur ein Beispiel. Das tatsächliche Gerätemodell kann je nach Land anders ausfallen.



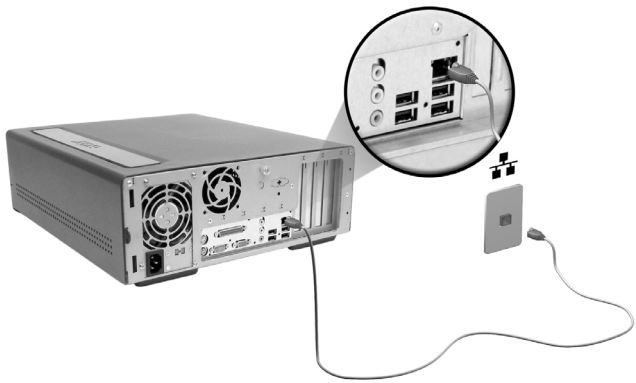
Hinweis: Wenn Sie einen seriellen Drucker verwenden, verbinden Sie das Druckerkabel mit dem seriellen Anschluß an der Rückseite Ihres Computers. Schließen Sie einen USB-Drucker auf ähnliche Weise an, indem Sie das Druckerkabel mit einem der USB-Anschlüsse, die sich an der Vorder- und Rückseite befinden, verbinden.

Anschließen des Modems (option)

Stellen Sie eine Modemverbindung her, indem Sie die Telefonleitung und und den Handapparat mit den entsprechenden Anschlüssen an der Rückseite Ihres Computers verbinden.

Anschließen an das Netzwerk

Sie können den Computer über ein Netzwerkkabel an ein lokales Ortsnetz (LAN) anschließen. Verbinden Sie zu diesem Zweck das Netzwerkkabel mit dem Netzwerkanschluß (Weiß Anschluß) an der Rückseite Ihres Computers.



Hinweis: Informieren Sie sich beim Administrator Ihres Netzwerksystems oder lesen das Handbuch Ihres Betriebssystems, um mehr über die Konfiguration von Netzwerken zu erfahren.

Anschließen von Multimedia-Geräten

Sie können Multimediageräte, z.B. Mikrofon, Ohrhörer oder Kopfhörer, externe Lautsprecher und Audioeingangsgerät, anschließen. Mit Hilfe dieser Geräte machen Sie sich die Multimediafunktionen Ihres Computers zu Nutze. Mit Hilfe dieser Geräte machen Sie sich die Multimediafunktionen Ihres Computers zu Nutze.

Hinweis: Die unten abgebildeten Multimedia-Geräte dienen nur als Beispiel. Die tatsächlichen Gerätemodelle fallen je nach Land unterschiedlich aus.

Verbinden Sie diese Geräte auf folgende Weise:

Hinweis: Informationen über das Konfigurieren von Multimedia-Geräten entnehmen Sie bitte dem Handbuch des jeweiligen Geräts.

- Mikrofon: Verbindung zum Mikrofoneingang (rosa Anschluß) an der Vorder- und Rückseite Ihres Computers.

Hinweis: Das System hat zwei Mikrofoneingänge (vorne und hinten). Jedoch können Sie beide Eingänge nicht gleichzeitig verwenden. Die Standardeinstellung Ihres Systems aktiviert den Mikrofoneingang an der Vorderseite und deaktiviert denjenigen an der Rückseite.

- Ohrhörer, Kopfhörer: Verbindung zum Kopfhörerausgang (limonenfarbener Anschluß) an der Vorderseite Ihres Computers.

Hinweis: Um die Lautstärke der Kopfhörer einzustellen, klicken Sie auf das Lautsprechersymbol in der Taskleiste am unteren Bildschirmrand. Wenn sich die Lautstärkeregelung einblendet, ziehen Sie den Schieberegler der Lautstärke auf den gewünschten Pegel. Auch können Sie die Lautstärketaste auf der Tastatur verwenden.

- Externe Lautsprecher: Verbindung mit dem Audioausgang (gelbgrüner Anschluß) an der Rückseite Ihres Computers.

- Audioeingangsgerät: Verbindung zum Audioeingang (hellblauer Anschluß) an der Rückseite Ihres Computers.

Anschließen von USB-Geräten

USB (Universal Serial Bus) ist ein serielles Busdesign, an den Peripheriegeräte, z.B. Digitalkamera, Tastatur, Maus, Joystick, Scanner, Drucker und Modem, in Reihenschaltung angeschlossen werden können. USB macht komplexe Kabelverbindungen überflüssig.

Ihr Rechner besitzt acht externe USB-Schnittstellen: Vier auf der Vorderseite und weitere vier auf der Rückseite. Diese Anschlüsse unterstützen leistungsstarke externe USB 2.0-Geräte, z.B. Webcams und Digitalkameras für Fotos. Mit diesen Anschlüssen können Sie auch zusätzliche USB-Geräte an Ihren Computer ohne Belegung wertvoller Systemressourcen anschließen.

Um ein USB-Gerät anzuschließen, verbinden Sie das Gerätekabel mit einem der USB-Anschlüsse (schwarzer Anschluß).

Hinweis: Die unten abgebildeten USB-Geräte dienen nur als Beispiel. Die tatsächlichen Gerätemodelle fallen je nach Land unterschiedlich aus.F

Hinweis: In einigen USB-Geräten ist auch ein USB-Anschluß integriert, an den Sie weitere USB-Geräte in Reihe anschließen können.

4 Aufrüsten Ihres Computers

Dieses Kapitel enthält Anleitungen zum Aufrüsten Ihres Computers sowie grundlegende Informationen über Ihre Systemplatinen, die Ihnen beim Aufrüsten behilflich sind.

Vorsichtsmaßnahmen beim Installieren

Vor dem Einbau von Systemkomponenten sollten Sie die folgenden Abschnitte gelesen haben. Diese Abschnitte enthalten wichtige Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen sowie vor und nach der Installation zu befolgende Anweisungen.

Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen

Elektrostatische Entladungen können Ihren Prozessor, die Laufwerke, die Erweiterungskarten und andere Komponenten beschädigen. Beachten Sie immer folgende Vorsichtsmaßnahmen, bevor Sie eine Computerkomponente installieren:

1 Nehmen Sie eine Komponente erst dann aus ihrer Schutzverpackung heraus, wenn Sie bereit sind, sie einzubauen.

2 Tragen Sie ein Masseband um Ihr Handgelenk und befestigen Sie es an einem Metallteil des Computers, bevor Sie Komponenten in die Hand nehmen. Wenn kein Masseband vorhanden ist, bleiben Sie mit dem Computer während Handlungen, die einen Schutz gegen elektrostatischen Entladungen benötigen, in Kontakt.

Vor der Installation zu befolgende Anweisungen

Vor dem Einbau einer Komponente müssen Sie immer folgende Schritte durchlaufen:

1 Schalten Sie den Computer und alle daran angeschlossenen Peripheriegeräte aus, bevor Sie ihn öffnen. Ziehen Sie dann alle Netzkabel von Steckdosen und Netzanschlüssen ab.

2 Öffnen Sie Ihren Computer gemäß den Anweisungen auf Seite 49.

3 Halten Sie sich an die obig beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von elektrostatischen Entladungen, bevor Sie eine Computerkomponente in die Hand nehmen.

4 Bauen Sie alle Erweiterungskarten oder Peripheriegeräte aus, die den Zugang zu den DIMM-Sockeln oder dem Komponentenanschluß versperren.

5 Die folgenden Abschnitte enthalten spezielle Anweisungen für Komponenten, die Sie einbauen möchten.

Achtung! Wenn Sie den Computer nicht ordnungsgemäß ausschalten, bevor Sie mit dem Einbau von Komponenten beginnen, kann dies zu ernsthaften Beschädigungen führen.

Versuchen Sie nicht, die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Vorgänge auszuführen, außer Sie sind ein qualifizierter Servicetechniker.

Nach der Installation zu befolgende Anweisungen

Nach Installation einer Computerkomponente müssen Sie Folgendes berücksichtigen:

1 Achten Sie darauf, daß die Komponenten gemäß den schrittweisen Anweisungen in den betreffenden Abschnitten installiert wurden.

2 Installieren Sie wieder alle zuvor entfernten Erweiterungskarten oder Peripheriegeräte.

3 Aufsetzen der oberen Abdeckung.

4 Schließen Sie die erforderlichen Kabel an und schalten Sie Ihren Computer ein.

Öffnen Ihres Computers

Achtung: Bevor Sie den Computer öffnen, müssen Sie sicherstellen, daß Sie ihn und alle daran angeschlossenen Peripheriegeräte ausgeschaltet haben. Lesen Sie die "Vor der Installation zu befolgende Anweisungen" auf Seite 47.

Sie müssen Ihren Computer öffnen, bevor Sie zusätzliche Komponenten installieren können. Der folgende Abschnitt enthält diesbezügliche Anweisungen.

Entfernen der Computerabdeckung

1 Schalten Sie den Computer aus und ziehen Sie alle Kabel ab.

2 Stellen Sie den Computer auf eine flache, stabile Unterlage.

3 Drehen Sie die Rändelschrauben mit Ihren Fingern entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Abdeckung zu lösen.

   a Halten Sie die Abdeckung mit beiden Händen fest.

   b Schieben Sie sie ca. 2,5 cm nach hinten, und heben Sie sie dann vorsichtig hoch, um sie abzunehmen.

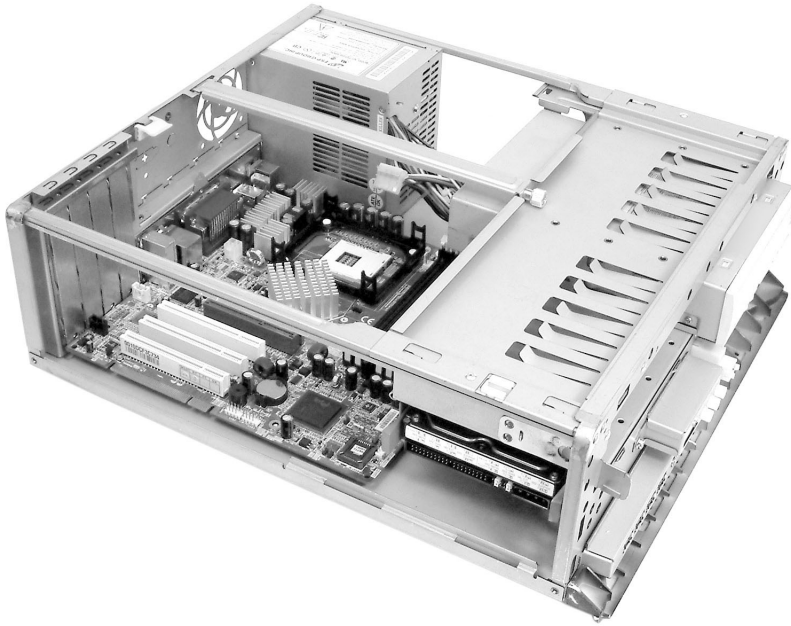
Wiederanbringen der Computerabdeckung

1 Richten Sie die Abdeckung mit dem Gehäuserahmen aus, und drücken Sie sie dann etwas nach hinten, um sie auf ihren Platz zu schieben.

   Befestigen Sie die Abdeckung mit den zuvor entfernten Rändelschrauben.

Interne Komponenten

Die nachstehende Abbildung stellt dar, wie Ihr Computer nach Entfernung der Abdeckung aussieht:



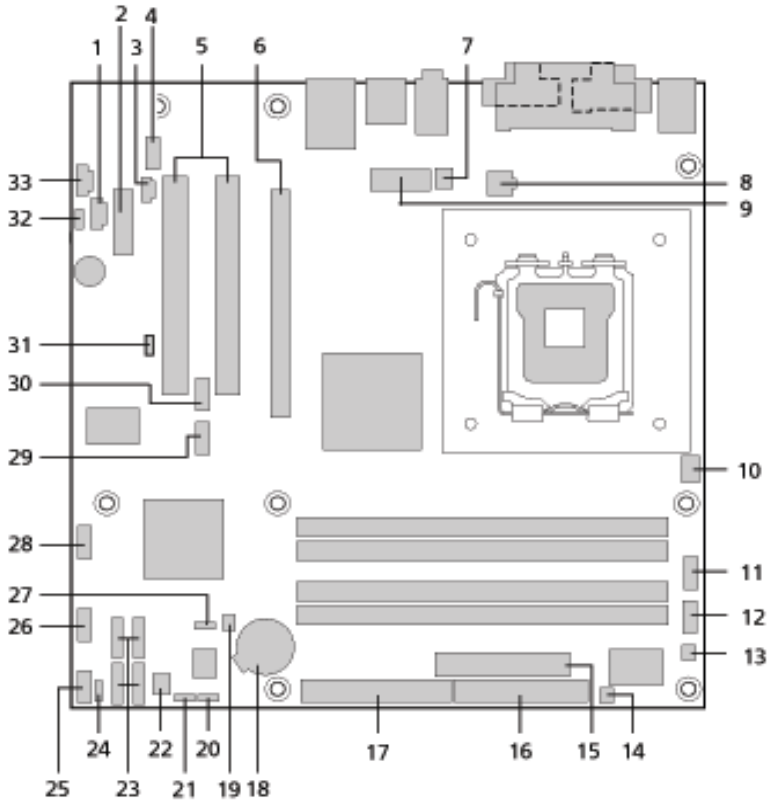
Nr.	Komponente	Nr.	Komponente
1	Erweiterungssteckplätze	2	Mainboard
3	Festplatten-Rahmen	4	Stromversorgung
5	Rahmen des Festplattenlaufwerks	6	Optiklaufwerk-Rahmen

Hinweis: Das in der obigen Abbildung dargestellte Mainboard-Modell könnte von dem Ihres Computers etwas abweichen.

Systemplatinen

Mainboard-Layout

Sie bekommen Zugang zum Mainboard, nachdem Sie Ihren Computer geöffnet haben. Im nachfolgenden Abschnitt ist das Mainboard-Layout Ihres Computermodells aus der Veriton 5700G-Serie beschrieben.

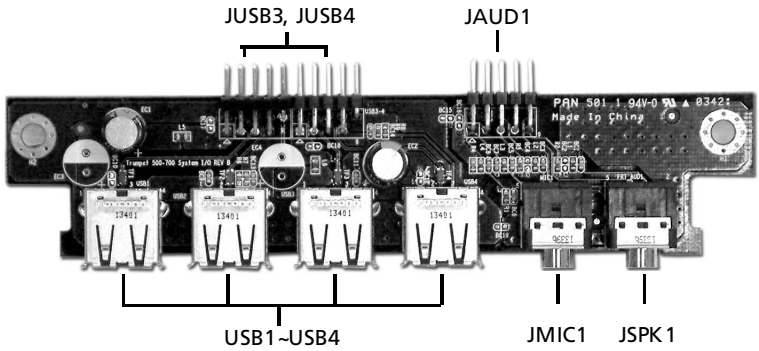


Etikett	Komponente
1	CD-ROM-Anschluss
2	PCI Express x1-Anschluss
3	S/PDIF-Ausgangsanschluss
4	Audio-Anschluss auf Vorderseite
5	Konventionelle PCI-Bus-Anschlüsse (2)
6	PCI Express x16-Anschluss
7	Prozessor-Lüfter-Anschluss
8	ATX12V-Netzanschluss
9	Alternativ-Netzanschluss
10	Unbenutzt
11	Serieller Port B-Anschluss
12	Unbenutzt
13	Unbenutzt
14	Anschluss für Wiederherstellung durch einmaligen Tastendruck
15	Haupt-Netzanschluss
16	Anschluss für Diskettenlaufwerk
17	Parallel ATA IDE-Anschluss
18	Einstellungen der Batterie-Jumper
19	Gestell-Störungs-Anschluss

Etikett	Komponente
20(JB14)	Jumper-Element für BIOS-Konfiguration 1-2 Normal (Standard) 2-3 Konfigurieren Keine Wiederherstellung
21(JB13)	CMOS-Jumper löschen 1-2 Normal (Standard) 2-3 CMOS löschen
22	Lüfteranschluss Vordergestell
23	Serielle ATA IDE-Anschlüsse (4)
24	Unbenutzt
25	Anschluss auf der Vorderseite
26	USB-Anschluss auf der Vorderseite
27	BIOS-Schreibschutz-Jumper 1-2 Geschützt 2-3 Ungeschützt (Standard)
28	USB-Anschluss auf Vorderseite
29	Unbenutzt
30	Unbenutzt
31(JBD1)	BIOS-Start-Zieljumper 1-2 LPC (Standard) 2-3 PCI
32	Anschluss für interne Lautsprecher
33	Hilfsleitungseingang

Soundkarte

Die in Ihrem Computer eingebaute Soundkarte sollte, wie nachstehend abgebildet ist, aussehen.



Nr.	Beschreibung
JUSB3	USB-Anschluss - verbindet JUSB2 des Mainboards
JUSB4	USB-Anschluss - verbindet JUSB3 des Mainboards
USB1~USB4	USB-Schnittstellen
JAUD1	Standard-Audio-Anschluss - verbindet JAUD1 des Mainboards
JMIC1	Mikrofoneingang
JSPK1	Audio-Aus-Schnittstelle

Hinweis: Das System hat zwei Mikrofoneingänge (vorne und hinten). Jedoch können Sie beide Eingänge nicht gleichzeitig verwenden. Die Standardeinstellung Ihres Systems aktiviert den Mikrofoneingang an der Vorderseite und deaktiviert denjenigen an der Rückseite.

Aufrüsten Ihres Computers

Bestimmte Komponenten Ihres Computers lassen sich aufrüsten, z.B. Arbeitsspeicher, Festplatte, CPU und Erweiterungskarten. Beim Einbauen oder Entfernen einer Computerkomponente müssen Sie die "Vorsichtsmaßnahmen beim Installieren" auf Seite 47 beachten. Jedoch sollten Sie die Aufrüstarbeiten aus Sicherheitsgründen nicht selber vornehmen. Wenn Sie eine dieser Komponenten ersetzen oder aufrüsten möchten, bitten Sie Ihren Händler oder den qualifizierten Kundendienst um Unterstützung.

Hinweis: Das in den folgenden Abbildungen dargestellte Mainboard-Modell könnte von dem Ihres Computers etwas abweichen.

Einbau von zusätzlichem Arbeitsspeicher

Die vier 184-pol. Sockel auf dem Mainboard unterstützen DDR- (Double Data Rate) SDRAM- (Synchronous Dynamic Random Access Memory) DIMM-Module. Sie können 128-MB-, 256-MB-, 512-MB- oder 1-GB-DIMMs für einen Arbeitsspeicher mit einer Kapazität von maximal 4 GB installieren.

Die DDR-DIMM-Module sollten mit 2,5 Volt betrieben werden. Sie können PC2700/DDR333- oder PC3200/DDR400-Module in die DDR-DIMM-Sockel einbauen. Fragen Sie Ihren Händler nach qualifizierten DIMM-Herstellern.

Jeder einzelne DDR-DIMM-Sockel ist unabhängig vom anderen Sockel. Auf Grund dieser Unabhängigkeit können Sie DDR-DIMMs mit unterschiedlichen Kapazitäten installieren, um verschiedene Konfigurationen zu schaffen.

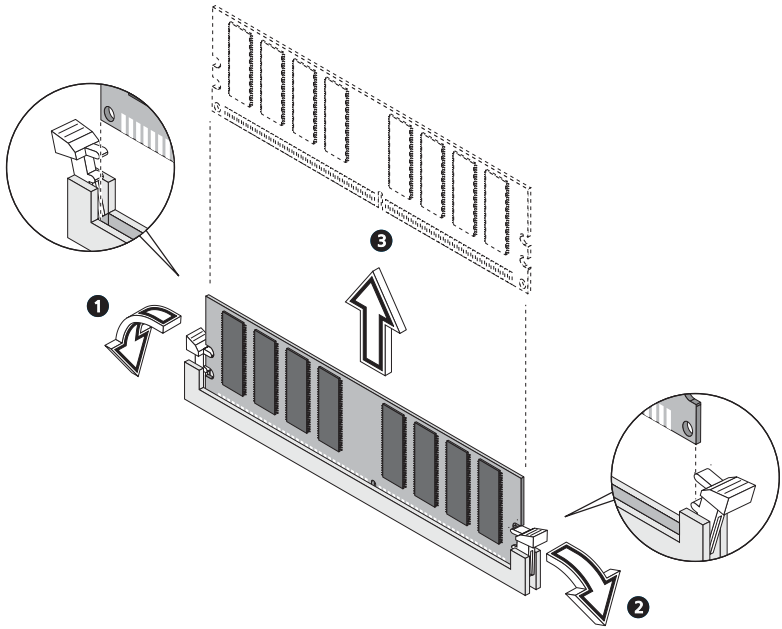
Ausbauen eines DDR-DIMM-Moduls

Hinweis: In der Mitte des DDR-DIMM-Moduls befindet sich nur eine Kerbe.

1 Nehmen Sie die Computerabdeckung ab (siehe Seite 49).

2 Finden Sie den DDR-DIMM-Sockel auf dem Mainboard.

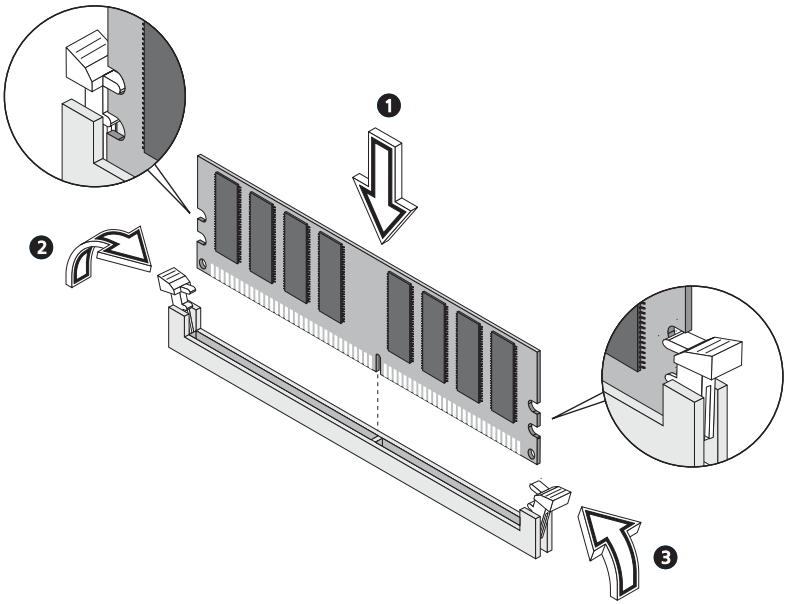
3 Drücken Sie die Halteklemmen an beiden Seiten des DDR-DIMM-Sockels nach außen, um das DDR-DIMM freizulegen (1,2). Ziehen Sie das DDR-DIMM vorsichtig aus dem Sockel heraus (3).



Einbauen eines DDR-DIMM-Moduls

1 Finden Sie den DDR-DIMM-Sockel auf dem Mainboard.

2 Richten Sie das DDR-DIMM mit dem Sockel aus (1). Drücken Sie das DDR-DIMM in den Sockel hinein, bis die Klemmen es einrasten (2,3).



Hinweis: Die DDR-DIMM-Sockel sind gekerbt, um eine ordnungsgemäße Installation sicherzustellen. Wenn ein DDR-DIMM nicht ganz in den Sockel hineinpaßt, haben Sie es eventuell falsch eingesteckt. Kehren Sie die Einsteckrichtung des DDR-DIMM um.

Neukonfigurieren des Computers

Ihr Computer stellt die Größe des installierten Arbeitsspeichers automatisch fest. Führen Sie das BIOS-Dienstprogramm aus, um den neuen Wert des gesamten Systemspeichers anzuzeigen, und schreiben Sie ihn auf.

Austauschen der Festplatte

Tauschen Sie die Festplatte des Computers auf folgende Weise aus:

1 Nehmen Sie die Computerabdeckung ab.

2 Trennen Sie alle Kabel ab, die an die Festplatte angeschlossen sind und ziehen Sie die Festplatte heraus.

3 Entfernen Sie die Laufwerkschienen, mit denen die Festplatte am Laufwerkgehäuse befestigt ist, und trennen Sie die Festplatte ab. Legen Sie die Laufwerkschienen beiseite.

4 Geben Sie die neue Festplatte ein und sichern Sie sie mit den Laufwerkschienen.

5 Schließen Sie alle Kabel wieder an die neue Festplatte an.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, daß die anderen Enden der Laufwerkkabel fest mit den entsprechenden Anschlüssen auf dem Mainboard verbunden sind.

6 Bringen Sie den Metallhalterrahmen wieder am Gehäuse an.

7 Setzen Sie die Computerabdeckung wieder auf.

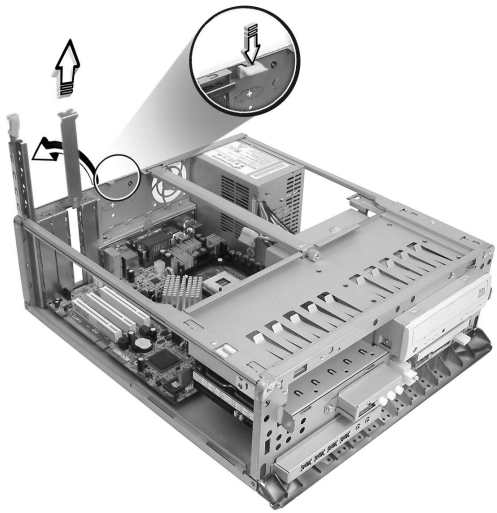
Einbau einer Erweiterungskarte

Einbauen einer Erweiterungskarte:

1 Nehmen Sie die Computerabdeckung ab (siehe Seite 49).

2 Finden Sie einen leeren PCI-Steckplatz auf dem Mainboard.

3 Entfernen Sie das Klammerschloss, mit dem die Klammer am Rechner befestigt ist. Bewahren Sie das Schloss an einem sicheren Ort auf.

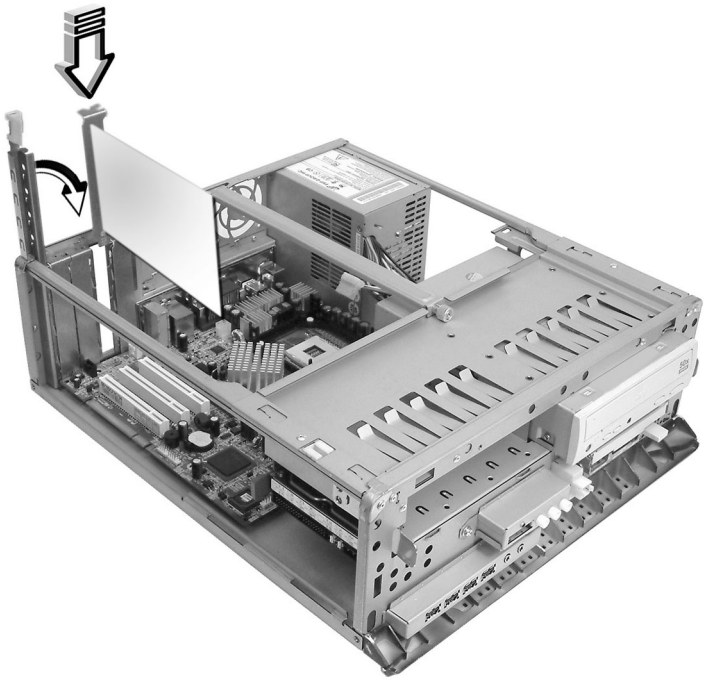


4 Ziehen Sie den Halter am Gehäuse heraus, der dem ausgesuchten, leeren Steckplatz gegenüberliegt.

5 Nehmen Sie die Erweiterungskarte aus ihrer Schutzhülle heraus.

6 Richten Sie die Karte mit dem leeren Steckplatz aus, und stecken Sie sie dort hinein. Prüfen Sie, ob die Karte fest eingesteckt ist.

7 Sichern Sie die Karte in Ihrem Computer mit der Klammer, die Sie zuvor entfernt haben.



8 Setzen Sie die Computerabdeckung wieder auf.

Wenn Sie den Computer einschalten, erkennt das BIOS die neu eingebauten Geräten und weist Ihnen automatisch Ressourcen zu.

5 Systemprogramme

Dieses Kapitel beschreibt die Anwendungen, die bereits in Ihrem Rechner vorinstalliert sind.

Je nach Hardware und optional in Ihrem Rechner installierten Features wird Ihr Rechner mit unterschiedlichen Hilfsprogrammen geliefert, die das Bedienen des Rechners erleichtern. Folgende Programme sind enthalten:

- Acrobat® Reader™
- Acer LANScope Client Manager (option)
- Norton AntiVirus
- NTI CD-Maker
- Power DVD
- BIOS-Dienstprogramm
- Eine-Taste-Wiederherstellung von Acer (Hilfsprogramm zum Wiederherstellen des Systems)

Wenn Ihr Rechner mit Microsoft® Windows® XP konfiguriert wurde, können die folgenden Hilfsprogramme benutzt werden, um den Status des Systems zu beobachten und instandzuhalten.

- Backup
- Disk Defragmenter

Diese Programme sind alle sehr anwenderfreundlich. Wenn Sie jedoch weitere Hilfe und Informationen benötigen, können Sie sich auf die Online-Hilfe beziehen, die in jedem Softwareprogramm enthalten ist.

Acrobat Reader

Acrobat Reader ist eine Software, mit der Sie Adobe PDF- (Portable Document Format) Dateien auf allen wichtigsten Computerplattformen anzeigen, durchsuchen und drucken können.

Wenn Sie ein PDF-Dokument

lesen wollen, können Sie folgendermaßen vorgehen:

- Klicken Sie einfach eine Datei doppelt an, die das oben gezeigte Symbol besitzt.

  Oder

1 Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche Start, markieren Sie Programme, und wählen Sie Acrobat Reader.

2 Sobald das Programm ausgeführt wird, benutzen Sie den Befehl Öffnen im Datei-Menü.

3 Wählen Sie die Datei, die Sie ansehen wollen und klicken dann auf die Öffnen-Schaltfläche.

Weitere Informationen über Acrobat Reader sind im Hilfemenü dieses Programms angegeben.

Acer LANScope (option)

Acer LANScope ermöglicht Desktop-Verwaltung über das Web, ein standardmäßiges Netzwerk oder Einwählverbindungen. Es ist mit führenden Verwaltungsspezifikationen, z.B. Wired for Management 2.0, Desktop Management Interface (DMI) v2.0 und anderen, kompatibel.

Ihrem Computer wird eventuell mit einer LANScope-Installations-CD ausgeliefert. Installieren von LANScope:

1 Legen Sie die LANScope-Installations-CD in das optische Laufwerk ein.

Achtung! Achten Sie darauf, daß die LANScope-Installations-CD richtig in das optische Laufwerk gelegt wird. Bei falschem Einlegen können die CD und das Laufwerk beschädigt werden.

Anweisungen zum Einlegen einer CD in das optische Laufwerk sind auf Seite 23 angegeben.

2 Beachten Sie alle Anweisungen auf dem Bildschirm, bis die Installation fertiggestellt ist.

Weitere Informationen über LANScope sind im Hilfemenü dieses Programms angegeben.

Hinweis: Acer LANScope unterstützt derzeitig Windows® 2000 und Windows® XP.

Norton AntiVirus

Norton AntiVirus ist eine Antivirensoftware, die nach infizierten Dateien sucht und diese repariert, wodurch die Daten auf Ihrem Computer sicher vor Viren geschützt bleiben. Das Programm untersucht auch eingehende E-Mail-Anlagen nach Viren. Es enthält eine nützliche Virenerkennung und Reparaturfunktionen.

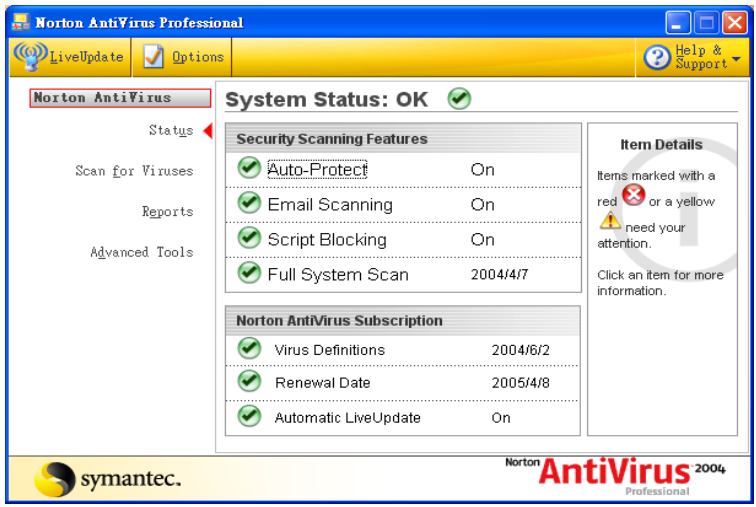
Wie kann ich mit Hilfe von Norton AntiVirus Computerviren finden?

Ein kompletter System-Check scannt alle Dateien in Ihrem Rechner. So führen Sie einen System-Check durch:

1. Starten Sie Norton AntiVirus.
   - Doppelklicken Sie auf das Norton AntiVirus-Symbol auf dem Desktop.

   Oder

   - Klicken Sie auf das Start-Menü auf der Windows-Taskleiste, gehen zu Programme und wählen Norton AntiVirus.
2. Klicken Sie im Hauptfenster von Norton AntiVirus auf den Befehl Nach Viren suchen (Scan for Viruses).



3. Klicken Sie im Fenster Nach Viren suchen (Scan for Viruses) auf Meinen Rechner durchsuchen (Scan My Computer).
4. Klicken Sie unter Aktionen (Actions) auf Suchen (Scan).

Nach Beenden der Suche erscheint eine Zusammenfassung der Suchergebnisse.

5. Wenn Sie die Zusammenfassung angesehen haben, klicken Sie auf Beendet (Finished).

Sie können benutzerdefinierte Virensuche vorprogrammieren, so dass zu bestimmten Tagen und Zeiten regelmäßig eine automatische Suche durchgeführt wird. Wenn Sie während der Suche Ihren Rechner benutzen, wird die Suche im Hintergrund ausgeführt, so dass Sie mit Ihrer Arbeit fortfahren können.

Weitere Informationen über Norton AntiVirus, einschließlich dem Einstellen sowie das Programmieren einer benutzerdefinierten Suche, finden Sie im Hilfe-Menü von Norton AnitVirus.

NTI CD-Maker (für Modelle mit CD-RW)

NTI CD-Maker ist ein CD-Aufzeichnungsprogramm, das Ihnen die Erstellung und Kopie von Audio, Daten und Videos auf CD-R/CD-RW-Disks ermöglicht.

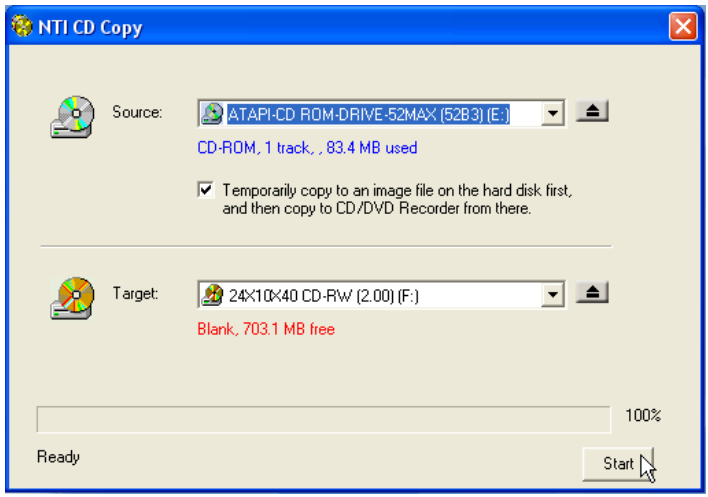
So kopieren Sie eine Audio- oder Daten-Disc:

1 Klicken Sie auf das Symbol Schnelles Brennen

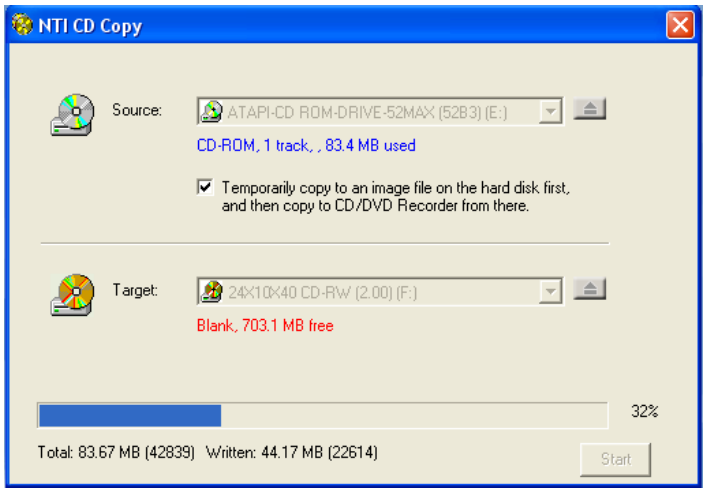
auf dem Desktop.

2 Geben Sie die CD, die Sie kopieren wollen, in das Quell-Laufwerk und eine leere Disc in das Ziel-Laufwerk ein.

3 Wählen Sie die Quell- und Ziel-Laufwerk in den Pulldown-Listen.



4 Klicken Sie auf die Start-Taste, um mit dem Kopieren zu beginnen.



Weitere Informationen über NTI CD-Maker und seine anderen Features finden Sie im Hilfe-Menü von NTI CD-Maker.

PowerDVD (für Modelle mit DVD)

PowerDVD ist ein reiner Software-DVD-Player von hoher Qualität, mit dem Sie erstklassige Filme und Karaoke auf Ihrem Multimedia-PC anzeigen können. Hiermit können Sie hochauflösende DVD-Titel oder MPEG-2-Dateien mit MPEG-2-Video und Dolby AC-3-Audio abspielen. PowerDVD enthält ein komplettes Set mit Befehlen für die Navigierung, und erweiterte Funktionen wie z.B. Mehrwinkelschaltung, Auswahl aus mehreren Sprachen und Untertiteln, sowie elterliche Kontrolle. Das Programm verfügt auch über die Funktion i-Power Internetaktivierung, die über die PowerDVD Desktop-Portalseite Verknüpfungen zu Online-DVD-Ressourcen herstellt.

Wie kann ich PowerDVD öffnen und eine DVD ansehen?

In den meisten Fällen, wenn Sie eine DVD in das optische Laufwerk Ihres Rechners eingeben, öffnet PowerDVD automatisch ein Viewer-Fenster und die Steuerpalette und beginnt mit der Wiedergabe.

Gehen Sie folgendermaßen vor, falls sich PowerDVD nicht automatisch öffnet:

1 Klicken Sie auf die Start-Taste auf der Taskleiste.

2 Gehen Sie zu Alle Programme.

3 Klicken Sie auf die Registerkarte Cyberlink PowerDVD.

4 Wählen Sie PowerDVD.

Wenn sich PowerDVD öffnet, klicken Sie einfach auf die Wiedergabe-Schaltfläche ,um mit der Wiedergabe zu beginnen.

Weitere Informationen über Cyberlink PowerDVD und seine anderen Features finden Sie im Hilfe-Menü von PowerDVD.

BIOS-Dienstprogramm

Das BIOS-Dienstprogramm ist ein Programm für die Hardwarekonfiguration, das im BIOS (Basic Input/Output System) Ihres Computers eingebaut ist. Da die meisten Computer schon richtig konfiguriert und optimiert sind, brauchen Sie dieses Programm nicht auszuführen. Treten jedoch Konfigurationsprobleme auf und es wird die Meldung "Run Setup" angezeigt, müssen Sie dieses Dienstprogramm ausführen.

Hinweis: Vor dem Aufruf des BIOS-Dienstprogramms müssen alle geöffneten Dateien abgespeichert werden. Der Computer fährt sich nach Beenden des BIOS-Dienstprogramms sofort wieder hoch.

Zum Ausführen des BIOS-Dienstprogramms müssen Sie die Taste **Entf** auf der Tastatur drücken, während der Computer startet.

Erneute Installation der Programme

Wenn Sie eines der vorinstallierten Programme gelöscht haben und es wieder installieren möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Vergewissern Sie sich, daß der Computer eingeschaltet ist.

2 Legen Sie die System-CD in das CD- oder DVD-Laufwerk.

3 Wählen Sie die Anwendung aus, die Sie wieder neu installieren möchten.

4 Folgen Sie allen Anweisungen auf dem Bildschirm, bis die Installation fertiggestellt ist.

Wiederherstellung Ihres Systems

Falls Dateien Ihres Betriebssystem verlorengegangen sind oder beschädigt wurden, stellt die Wiederherstellungs-Funktion die Standardeinstellungen des Systems oder die letzte Sicherung des Systems wieder her. Ihr Rechner der Acer Veriton-Serie besitzt eine Eine-Taste-Wiederherstellung mit der Sie Ihr System auf schnelle und einfache Weise wiederherstellen können.

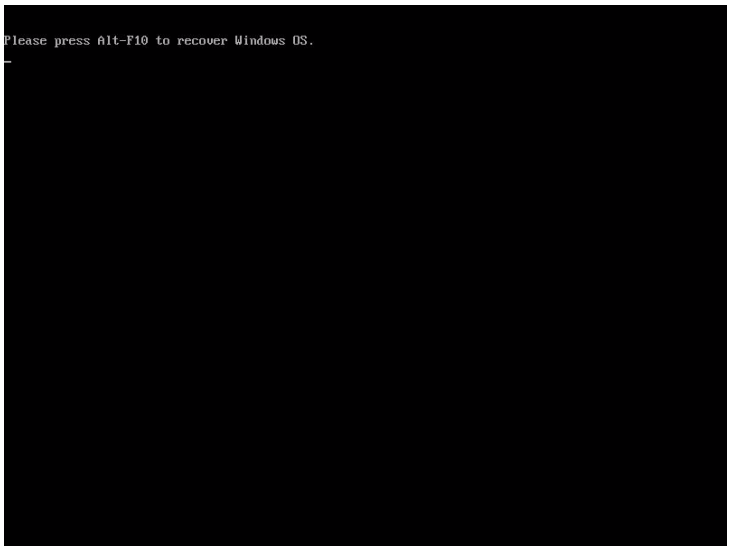
Hinweis: Diese Funktion beansprucht 2 GB in einer versteckten Partition auf Ihrer Festplatte.

Die Eine-Taste-Wiederherstellung geschieht von einer verborgenen 2 GB-Partition auf Ihrer Festplatte aus, die alle Informationen enthält, die zum Wiederherstellen Ihres Systems nötig sind.

Es gibt zwei Modi zum Wiederherstellen Ihres Systems. Die eine Wiederherstellung stellt die Originaleinstellungen des Systems wieder her und die andere die Kopie der Systemsicherung, können Sie die Tastenkombination Alt + F10 benutzen, nachdem das BIOS den POST (Power On Self Test) beendet hat.

Warnhinweis: Wenn Sie die Wiederherstellung durchführen, während das Betriebssystem ausgeführt wird, führt dies zum nicht regulären Ausschalten, wodurch Ihr aktuelles System instabil oder unbrauchbar gemacht werden kann.

Nach Beendigung des POST haben Sie 1,5 Sekunden Zeit, um auf Alt + F10 zu drücken. Folgen Sie allen Instruktionen auf dem Bildschirm.

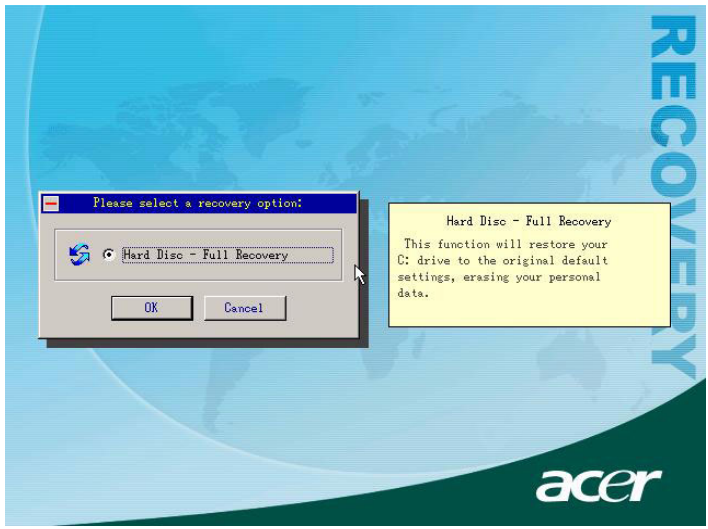


Gehen Sie folgendermaßen vor:

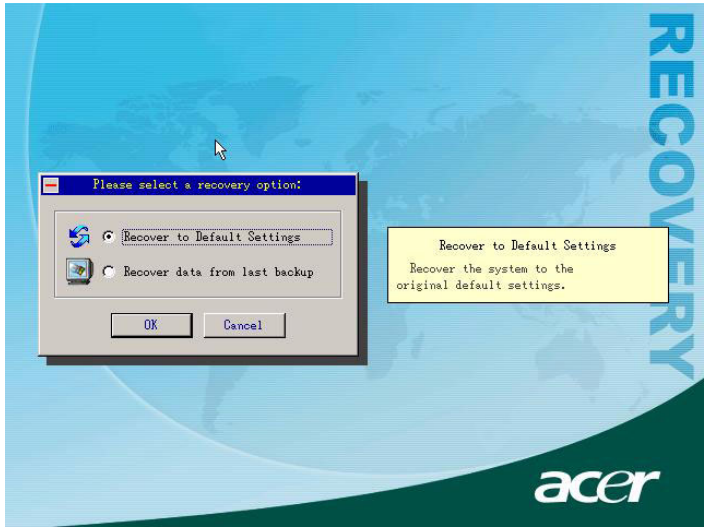
1 Sehen Sie nach der OBR-Taste. Sehen Sie die Abbildung auf Seite 13.

2 Drücken Sie auf die Taste. Nach einem kurzen Augenblick erscheint der folgende Bildschirm auf Ihrem Monitor.

a wenn Sie Ihr System noch nicht gesichert haben.

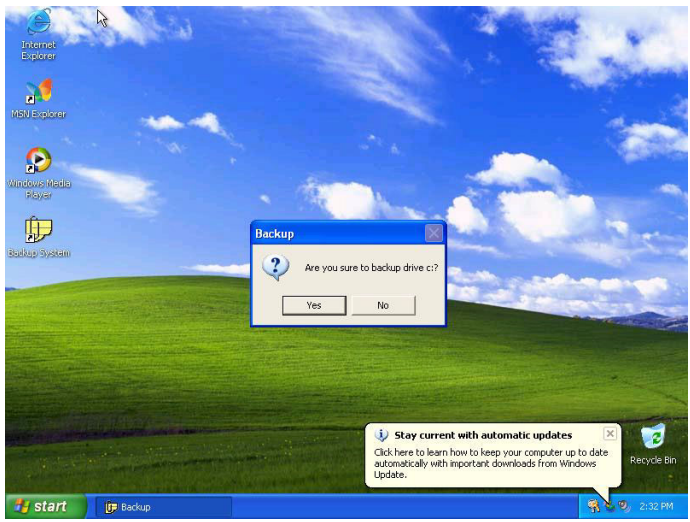


b nachdem Sie Ihr System gesichert haben.

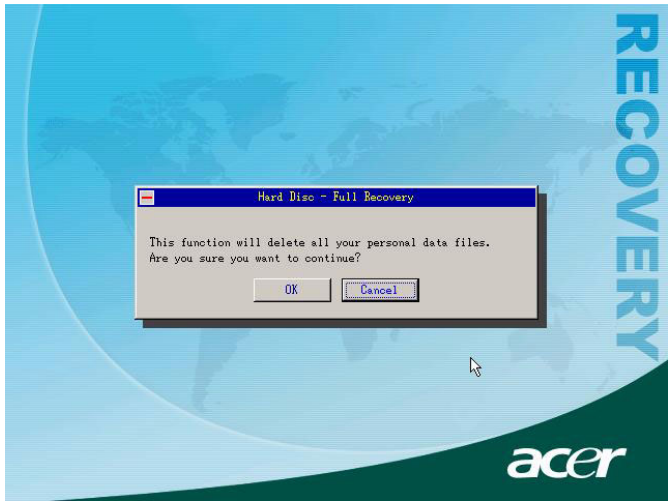


3 In 2-a klicken Sie auf OK. Sie erhalten sofort eine Meldung. In 2-b wählen Sie “Recover to Default Settings”, um die Standardeinstellungen Ihres Systems ab Werk wiederherzustellen. Wählen Sie “Recover data from last backup”, um die Einstellunger der letzten Systemsicherung wiederherzustellen.

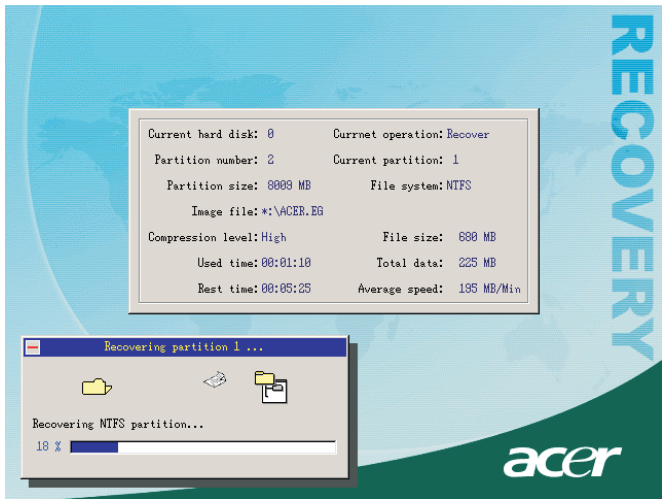
Hinweis: Klicken Sie auf das System “Backup System” auf dem Desktop, um Ihr System jederzeit zu sichern.



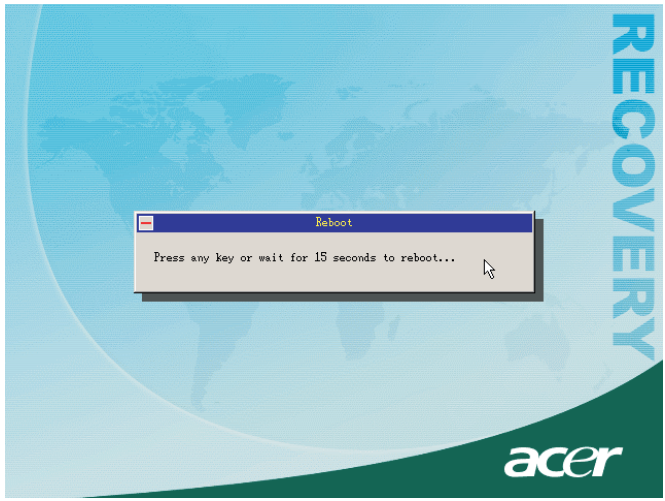
4 Nachdem Sie Ihre Wiederherstellungsoption ausgewählt haben, sollte der folgende Bildschirm erscheinen. Klicken Sie auf "OK", um fortzufahren.



5 Nach 15 Sekunden startet das System neu und initiiert die Wiederherstellung.



6 Nach Beendigung der Wiederherstellung, startet das System noch einmal von neuem. Sie müssen noch einmal durch den Setup-Vorgang gehen.



Vorsicht! Beim Durchführen des Wiederherstellungsvorgangs werden alle zuvor auf dem Computer gespeicherten Dateien gelöscht; Sie müssen daher eine Sicherungskopie Ihrer wichtigen Dateien erstellen, bevor Sie den Wiederherstellungsvorgang einleiten.

Falls Sie versuchen, Ihr System mit Hilfe der Eine-Taste-Wiederherstellungs-Funktion wiederherzustellen, und das System NICHT reagiert, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler vor Ort oder einen autorisierten Acer-Vertreter.

Desktop Manager

Acer Desktop Manager bietet komplette Systemüberwachungs- und Wartungsfunktionen an. Für weitere Informationen sehen Sie bitte in der Online-Hilfe des Desktop Managers nach.

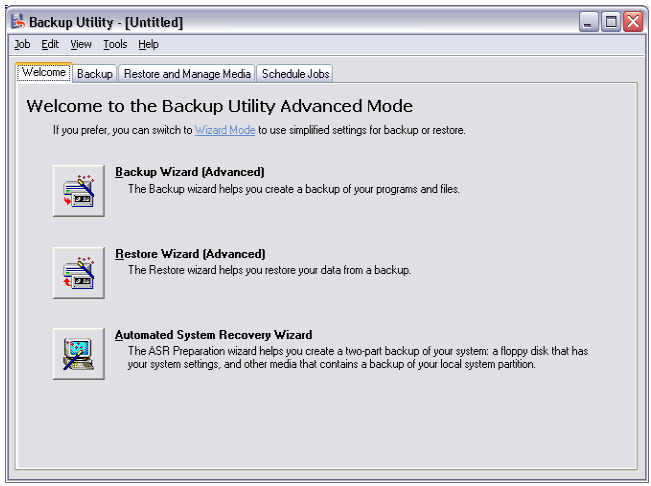
Benutzen von Backup (nur unter Windows® XP)

Das Backup-Hilfsprogramm erstellt Kopien von Informationen auf Ihrer Festplatte. Falls die Originaldaten auf Ihrer Festplatte gelöscht oder überschrieben wurden oder Sie aufgrund eine Fehlfunktion der Festplatte nicht auf sie zugreifen können, können Sie die Kopie benutzen, um die verlorengegangen oder beschädigten Daten wiederherzustellen.

Wie kann ich Dateien auf meiner Festplatte sichern?

So führen Sie das Backup-Hilfsprogramm aus:

1. Klicken Sie auf die Start-Taste auf der Taskleiste.
2. Gehen Sie zu Alle Programme.
3. Klicken Sie auf Zubehör.
4. Wählen Sie Systemwerkzeuge.
5. Klicken Sie auf Backup.



Wenn Backup startet, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihr Sicherungsprofil und den Zeitplan einzurichten.

Weitere Informationen über Backup finden Sie in der Hilfe von Windows® XP.

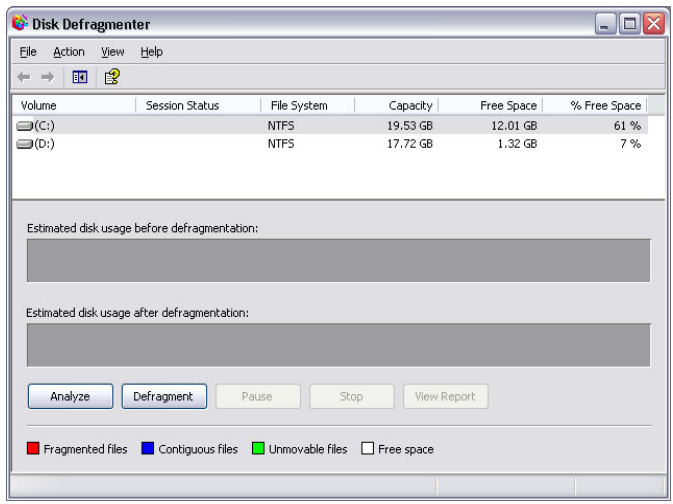
Disk Defragmenter (nur in Windows® XP)

Das Hilfsprogramm zum Defragmentieren Ihrer Festplatte gruppiert Dateien und Ordner auf der Festplatte Ihres Rechners zusammen. Dies erlaubt Ihrem Rechner das Zugreifen auf Dateien und Ordner und das Speichern neuer Daten auf effizientere Weise. Durch Gruppieren Ihrer Dateien und Ordner schafft der Defragmenter auch zusätzlichen freien Speicherplatz, wodurch vermieden wird, das neue Dateien fragmentiert werden.

Wie kann ich meine Festplatte defragmentieren?

So führen Sie Disk-Defragmenter aus:

1. Klicken Sie auf die Start-Taste auf der Taskleiste.
2. Gehen Sie zu Alle Programme.
3. Klicken Sie auf Zubehör.
4. Wählen Sie Systemwerkzeuge.
5. Klicken Sie auf Disk Defragmenter.



Wenn sich der Disk Defragmenter öffnet, wählen Sie ein Laufwerk und klicken auf Analysieren (Analyze). Das System überprüft auf schnelle Weise das jeweilige Laufwerk und bestimmt, ob eine Defragmentierung erforderlich ist oder nicht.

Weitere Informationen über Disk Defragmenter finden Sie in der Hilfe von Windows® XP.

6 Häufig gestellte Fragen

Dieses Kapitel erklärt, was Sie tun können, wenn Ihr Computer nicht richtig funktioniert. Wenn jedoch ein ernsthaftes Problem vorliegt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder den technischen Support (www.acersupport.com).

Häufig gestellte Fragen

Die nachstehenden Fragen beziehen sich auf mögliche Probleme, die während der Verwendung Ihres Computers auftreten können, gefolgt von leichtverständlichen Antworten zur Lösung dieser Probleme.

F: Ich habe den Netzschalter gedrückt, aber das System startet nicht.

A: Achten Sie auf die Stromversorgungsanzeige neben dem Netzschalter.

Wenn sie nicht leuchtet, wird das System nicht mit Strom versorgt. Prüfen Sie folgendes:

- Prüfen Sie, ob der Spannungswahlschalter an der Rückseite des Computers auf die richtige Spannung gesetzt ist.
- Prüfen Sie, ob das Netzkabel ordnungsgemäß mit einer Steckdose verbunden ist.
- Wenn Sie eine Steckerleiste oder einen automatischen Spannungsregler verwenden, müssen diese angeschlossen und eingeschaltet sein.

Wenn die Stromversorgungsanzeige leuchtet, prüfen Sie folgendes:

- Befindet sich eine nicht startfähige Diskette im Diskettenlaufwerk? Trifft dies zu, entfernen Sie diese oder ersetzen Sie sie durch eine Systemdiskette, und drücken Sie **Strg** + **Alt** + **Entf**, um den Computer neu zu starten.
- Die Betriebssystemdateien sind möglicherweise beschädigt oder fehlen. Legen Sie die bei der Installation von Windows erstellte Startdiskette in das Diskettenlaufwerk ein, und drücken Sie **Strg** + **Alt** + **Entf**, um den Computer neu zu starten. Dadurch wird Ihr System einer Diagnose unterzogen und gegebenenfalls repariert. Wenn das Diagnoseprogramm jedoch weiterhin auf ein Problem hinweist, müssen Sie anhand einer Wiederherstellung die ursprünglichen, werkseitigen Standardeinstellungen auf dem System wiederherstellen.

Hinweis: Weitere Informationen über die Wiederherstellung Ihres Systems sind in “Wiederherstellung Ihres Systems” auf Seite 73.

F: Der Bildschirm bleibt leer.

A: Die Energiesparfunktion des Computers hat den Bildschirm automatisch ausgeschaltet, um Strom zu sparen. Drücken Sie eine Taste, um das Display wieder einzuschalten.

Wenn die Anzeige durch Drücken einer Taste nicht wiederhergestellt wird, bitten Sie Ihren Händler oder den technischen Support um Unterstützung.

F: Der Drucker funktioniert nicht.

A: Prüfen Sie folgendes:

- Stellen Sie sicher, daß der Drucker an eine Steckdose angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob das Druckerkabel ordnungsgemäß mit dem parallelen Anschluß des Computers und dem entsprechenden Anschluß am Drucker verbunden ist. Informieren Sie sich in “Anschließen Ihres Druckers” auf Seite 40 darüber, wie der Drucker mit Ihrem Computer verbunden wird.
- Zusätzliche Informationen über den Drucker können Sie im Druckerhandbuch nachlesen.

F: Der Computer gibt keine Audiosignale aus.

A: Prüfen Sie folgendes:

- Die Lautstärke könnte stummgeschaltet sein. Schauen Sie in Windows auf das Symbol für die Lautstärkeregelung in der Taskleiste. Wenn es durchgestrichen ist, klicken Sie auf das Symbol, und deaktivieren Sie die Option **Alles aus**. Sie können auch den Lautstärke-/Ton-aus-Knopf auf der USB-Tastatur drücken, um die Tonausgabe ein- oder auszuschalten.
- Wenn Sie Kopfhörer, Ohrhörer oder externe Lautsprecher an den Audioausgang Ihres Computers anschließen, werden die internen Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.

F: Das System kann keine Informationen von der Festplatte, CD oder DVD lesen.

A: Prüfen Sie folgendes:

- Vergewissern Sie sich, daß Sie den richtigen CD- oder Diskettentyp verwenden. Informieren Sie sich auf Seite 23 hierüber.
- Stellen Sie sicher, daß die CD oder DVD richtig im Laufwerk eingelegt ist.
- Prüfen Sie, ob die CD oder DVD sauber und nicht verkratzt ist.
- Prüfen Sie Ihr Laufwerk, indem Sie eine gute (unbeschädigte) CD einlegen. Wenn Ihr Laufwerk auch die Informationen auf einer guten CD nicht lesen kann, ist höchstwahrscheinlich das Laufwerk fehlerhaft. Bitten Sie Ihren Händler oder den technischen Support um Hilfe.

F: Das System kann keine Daten auf eine Festplatte oder CD-R/CD-RW schreiben.

A: Prüfen Sie folgendes:

- Vergewissern Sie sich, daß die Diskette oder die Festplatte nicht schreibgeschützt ist. Lesen Sie den Abschnitt über das optische Laufwerk auf Seite 23.
- Vergewissern Sie sich, daß Sie den richtigen CD- oder Diskettentyp verwenden. Lesen Sie den Abschnitt über das optische Laufwerk auf Seite 23.

Anhang A:
Hinweise

In diesem Anhang sind die allgemeinen Hinweise für Ihren Rechner aufgeführt.

Übereinstimmungen mit Energy Star-Richtlinien

Als ein Energy Partner hat Acer Inc. sichergestellt, dass dieses Produkt die Energy Star-Richtlinien zum Energiesparen erfüllt.

FCC-Hinweis

Dieses Gerät wurde getestet und als übereinstimmend mit den Richtlinien für ein Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen befunden worden. Diese Grenzwerte sehen für die Heiminstallation einen ausreichenden Schutz vor gesundheitsschädigenden Strahlen vor. Dieses Gerät erzeugt, benutzt und strahlt u. U. Radiofrequenz-Energie aus und kann, falls es nicht entsprechend der Anweisungen installiert und benutzt wird, Funkkommunikation stören.

Es gibt aber keine Garantie dafür, dass es bei einer bestimmten Installation zu keinen Störungen kommt. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang beeinträchtigt, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, so empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose auf einem anderen Stromkreis als dem des Empfängers an.
- Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker für Hilfe.

Hinweis: Abgeschirmte Kabel

Alle Verbindungen zu anderen Geräten müssen mit abgeschirmten Kabeln hergestellt werden, um die FCC-Bestimmungen zu erfüllen.

Hinweis: Peripheriegeräte

Es dürfen nur Peripheriegeräte (Eingabe-/Ausgabegeräte, Terminals, Drucker etc.) an dieses Gerät angeschlossen werden, die laut Zertifikat die Grenzwerte der Klasse B einhalten. Das Verwenden von Peripheriegeräten ohne Zertifikat kann Störungen des Radio- und TV-Empfangs verursachen.

FCC Achtung

Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt werden, können das Recht zum Benutzen des Rechners, das von der Federal Communications Commission vergeben wird, nichtig machen.

Benutzungsbedingungen

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Das Benutzen des Geräts ist von folgenden Voraussetzungen abhängig: (1) Dieses Gerät erzeugt keine schädlichen Störungen, und (2) das Gerät ist in der Lage, empfangene Störungen aufzunehmen, einschließlich solcher Störungen, die eine ungewünschte Operation verursachen.

Notice: Canadian users

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

Remarque à l'intention des utilisateurs canadiens

Cet appareil numérique de la classe B respected toutes les exigences du Règlement sur le materiel brouilleur du Canada.

Erklärung der Konformität für EU-Länder

Hiermit erkärt Acer, dass dieser Personal-Computer mit den Mindestanforderungen und anderen entsprechenden Bestimmungen der Direktive 1999/5/EC im Einklang steht.

Modem-Bestimmungen

Hinweis für die USA

Dieses Gerät erfüllt Teil 68 der FCC-Bestimmungen. Auf der Unterseite des Modems befindet sich ein Etikett, das neben anderen Informationen die FCC-Registrierungsnummer und die Ringer Equivalence Number (REN) für dieses Gerät enthält. Auf Anfrage müssen Sie diese Information Ihrer Telefongesellschaft mitteilen.

Wenn Ihre Telefonausrüstung Schäden am Telefonnetzwerk verursacht, kann die Telefongesellschaft u. U. den Telefondienst vorübergehend aussetzen. Wenn möglich werden Sie darüber im voraus informiert. Wenn aber eine Benachrichtigung im voraus nicht möglich ist, werden Sie sobald wie möglich informiert. Sie werden auch über Ihr Recht unterrichtet, eine Beschwerde bei FCC einzureichen.

Ihre Telefongesellschaft kann u. U. Änderungen an Einrichtungen, Ausrüstung, Geschäftspraktiken oder Verfahrensweisen vornehmen, die das einwandfreie Funktionieren Ihrer Ausrüstung beeinträchtigen können. Wenn dies der Fall ist, werden Sie im voraus benachrichtigt, damit Ihnen die Gelegenheit gegeben wird, einen ununterbrochenen Telefondienst aufrechtzuerhalten.

Wenn dieses Gerät nicht einwandfrei funktioniert, trennen Sie das Gerät von der Telefonleitung ab, um die Ursache des Problems herauszufinden. Wenn das Problem auf das Gerät zurückzuführen ist, beenden Sie das Benutzen und wenden sich an Ihren Händler oder Verkäufer.

ACHTUNG: Um die Gefahr von Feuer zu vermeiden, benutzen Sie bitte nur Nr. 26 AWG oder größeres UL Listed oder CSA Certified Telekommunikationskabel.

TBR 21

Dieses Gerät wurde [Council Decision 98/482/EC - "TBR 21"] für pan-europäische Einzelterminalverbindung zu einem PSTN (Public Switched Telephone Network) zugelassen. Allerdings stellt diese Zulassung an sich, aufgrund der Unterschiede zwischen den individuellen PSTNs, die in den unterschiedlichen Ländern angeboten werden, keine vorbehaltslose Garantie für die erfolgreiche Funktion an jedem PSTN-Termination Point dar. Falls Sie auf Probleme stoßen sollten, wenden Sie sich zuerst an den Händler Ihres Geräts.

Hinweis für Australien

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie nur Kopfhörer anschließen, die ein Etikett für Telekommunikations-Kompatibilität besitzen. Hierzu gehören Kundengeräte, die zuvor zugelassen oder zertifiziert wurden.

Wichtige Sicherheitsanweisungen

Lesen Sie diese Anweisungen gründlich durch. Bewahren Sie sie für zukünftiges Nachschlagen auf.

1 Beachten Sie alle Warnhinweise und Anweisungen, die auf diesem Gerät angegeben sind.

2 Trennen Sie das Gerät von der Steckdose, bevor Sie es reinigen. Benutzen Sie keine flüssigen Reiniger oder Sprays. Benutzen Sie zum Reinigen ein feuchtes Tuch.

3 Benutzen Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser.

4 Stellen Sie dieses Gerät nicht auf einen instabilen Wagen, Ständer oder Tisch. Das Gerät könnte herunterfallen und dadurch ernsthaft beschädigt werden.

5 Schlitze und Öffnungen dienen der Belüftung; dies garantiert den verlässlichen Betrieb des Geräts und schützt es vor Überhitzung. Diese Öffnungen dürfen auf keinen Fall zugestellt oder verdeckt werden. Verdecken Sie die Öffnungen nicht durch das Legen des Geräts auf ein Bett, Sofa, Teppich oder auf eine ähnliche Oberfläche. Das Gerät sollte auf keinen Fall in die Nähe eines Heizgeräts oder Heizkörpers gebracht oder in einer Umschließung installiert werden, es sei denn es ist für ausreichende Belüftung gesorgt.

6 Das Gerät sollte mit der Art von Strom betrieben werden, die auf dem entsprechenden Etikett angegeben ist. Wenn Sie sich nicht über die verfügbare Netzquelle im Klaren sind, lassen Sie sich von Ihrem Händler oder dem örtlichen Stromversorger beraten.

7 Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel. Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, an dem Personen auf das Kabel treten können.

8 Wenn Sie für das Gerät ein Verlängerungskabel benutzen, gehen Sie sicher, dass der Gesamt-Amperewert des an das Verlängerungskabel angeschlossenen Geräts nicht den Amperewert des Verlängerungskabels überschreitet. Gehen Sie auch sicher, dass der Gesamtwert für alle Geräte, die an die Netzsteckdose angeschlossen sind, nicht den Wert für die elektrische Sicherung überschreiten.

9 Stecken Sie auf keinen Fall irgendwelche Objekte durch die Gehäuseschlitze, da hierbei Teile mit gefährlicher Spannung berührt oder kurzgeschlossen werden können, was zu Feuer oder elektrischem Schlag führen kann. Verschütten Sie auf keinen Fall irgendwelche Flüssigkeiten über das Gerät.

10 Versuchen Sie auf keinen Fall, dieses Gerät selbst zu reparieren, da das Öffnen oder Entfernen der Abdeckungen Sie Teilen mit gefährlicher Spannung oder anderen Risiken aussetzen kann. Überlassen Sie alle Reparaturen einem qualifizierten Fachmann.

11 Trennen Sie unter folgenden Umständen das Gerät von der Netzsteckdose ab und überlassen das Reparieren einem qualifizierten Fachmann:

   a Das Netzkabel oder der Stecker ist beschädigt oder ausgefranst.

   b Flüssigkeit wurde über das Gerät verschüttet.

   c Das Gerät wurde Regen oder Wasser ausgesetzt.

   d Das Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn es entsprechend der Anweisungen bedient wird. Ändern Sie nur die Einstellungen, die in den Betriebsanweisungen beschrieben werden, da das falsche Ändern anderer Einstellungen zu Schäden führen kann, die umfangreiche Reparaturen durch einen qualifizierten Techniker erfordern, um den Normalzustand des Geräts wiederherzustellen.

   e Das Gerät wurde fallengelassen oder das Gehäuse ist beschädigt worden.

   f Das Leistung des Geräts verschlechtert sich erheblich, so dass eine Reparatur notwendig ist.

12 Benutzen Sie nur die für das Gerät vorgesehenen Kabel (die im Zubehör enthalten sind). Es sollte sich um einen abtrennbaren Typ handeln: UL-aufgelistet/CSA-zertifiziert, Typ SPT-2, bemessen 7A 125V Minimum, VDE-zugelassen oder eine Entsprechung. Die maximale Länge beträgt 4,6 Meter (15 feet).

13 Trennen Sie immer alle Telefonleitungen von der Steckdose ab, bevor Sie dieses Gerät reparieren oder auseinandernehmen.

14 Benutzen Sie während eines Gewitters nicht das Telefon (es sei denn, es ist kabellos). Es besteht die Gefahr eines Blitzeinschlags.

Hinweis zu Macrovision-Urheberrechtsschutz

Dieses Produkt enthält eine Technologie zum Urheberrechtsschutz, die durch bestimmte U.S.-Patente und andere Rechte des geistigen Eigentums geschützt sind, die sich im Eigentum von Macrovision Corporation und anderen rechtmäßigen Eigentümern befinden. Das Benutzen dieser Technologie zum Urheberrechtsschutz muss von Macrovision Corporation genehmigt werden und ist nur für privates

und anderes Ansehen in beschränktem Rahmen vorgesehen, es sei denn es ist anderweitig von Macrovision Corporation zugelassen. Nachbau oder Auseinanderbau ist verboten.

Apparatus Claims von U.S. Patent Nos. 4,631,603, 4,577,216, 4,819,098 und 4,907,093 ausschließlich für beschränktes Ansehen lizensiert.

Lithium-Batterie-Hinweis

CAUTION
Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type recommended by the manufacturer. Discard used batteries according to the manufacturer's instructions.

ADVARSEL!
Lithiumbatteri - Eksplosionsfare ved fejlagtig håndtering. Udskiftning må kun ske med batteri af samme fabrikat og type. Léver det brugte batteri tilbage til leverandøren.

ADVARSEL
Eksplosjonsfare ved feilaktig skifte av batteri. Benytt samme batteritype eller en tilsvarende type anbefalt av apparatfabrikanten. Brukte batterier kasseres i henhold til fabrikantens instruksjoner.

VARNING
Explosionsfara vid felaktigt batteribyte. Anvãnd samma batterityp eller en ekvivalent typ som rekommenderas av apparattillverkaren. Kassera anvãnt batteri enligt fabrikantens instruktion.

VAROITUS
Päristo voi räjähtää, jos se on virheellisesti asennettu. Vaihda paristo ainoastaan laitevalmistajan suosittelemaan tyyppiin. Hävitä käytetty paristo valmistajan ohjeiden mukaisesti.

VORSICHT!
Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einen vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.

Lasersicherheit

Beim CD- oder DVD-Laufwerk dieses Rechners handelt es sich um ein Laser-Produkt. Das Klassifizierungsetikett des CD- oder DVD-Laufwerks (unten gezeigt) befindet sich auf dem Laufwerk.

CLASS 1 LASER PRODUCT
CAUTION: INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO BEAM.

APPAREIL A LASER DE CLASSE 1 PRODUIT
LASERATTENTION: RADIATION DU FAISCEAU LASER INVISIBLE EN CAS D'OUVERTURE. EVITTER TOUTE EXPOSITION AUX RAYONS.

LUOKAN 1 LASERLAITE LASER KLASSE 1
VORSICHT: UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET; NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN

PRODUCTO LÁSER DE LA CLASE I
ADVERTENCIA: RADIACIÓN LÁSER INVISIBLE AL SER ABIERTO. EVITE EXPONERSE A LOS RAYOS.

ADVARSEL: LASERSTRÅLING VEDÅBNING SE IKKE IND I STRÅLEN.

VARO! LAVATTAESSA OLET ALTTINA LASERSÅTEILYLLE.
VARNING: LASERSTRÅLNING NÅR DENNA DEL ÅR ÖPPNAD ÅLÅ TUIJOTA SÅTEESEENSTIRRA EJ IN I STRÅLEN

VARNING: LASERSTRÅLNING NAR DENNA DEL ÅR ÖPPNADSTIRRA EJ IN I STRÅLEN

ADVARSEL: LASERSTRÅLING NAR DEKSEL ÅPNESSTIRR IKKE INN I STRÅLEN

Declaration of Conformity

Name of Manufacturer:	Acer Inc.
Address of Manufacturer:	8F, 88, Sec. 1, Hsin Tai Wu Rd., Hsichih, Taipei Hsien 221, Taiwan, R. O. C.
Declares that product:	Personal Computer
Model:	Veriton 5700G

Conforms to the EMC Directive 89/336/EEC as attested by conformity with the following harmonized standards:

EN55022:1994 /A2: 1997: Limits and Methods of Measurement of Radio Interference characteristics of Information Technology Equipment

EN55024: 1998/A1:2001: Information technology equipment--Immunity characteristics --Limits and methods of measurement Including:

EN61000-4-2: 1995/A1: 1998/A2: 2001	EN61000-4-6: 1996/A1: 2001
EN61000-4-3: 1996/A1: 1998	EN61000-4-8: 1993/A1: 2001
EN61000-4-4: 1995/A2: 2001	EN61000-4-11: 1994/A1: 2001
EN61000-4-5: 1995/A1: 2001	

EN61000-3-2: 2000: Limits for harmonics current emissions

EN61000-3-3: 1995/A1: 2001: Limits for voltage fluctuations and flicker in low-voltage supply systems

Conforms to the Low Voltage Directive 73/23/EEC as attested by conformity with the following harmonized standard:

EN60950: 2000: Safety of Information Technology Equipment Including electrical business equipment. This equipment has been approved to Council Decision 98/482/EC (CTR21) for pan- European single terminal connection to the Public Switched Telephone Network (PSTN).

We, Acer Inc., hereby declare that the equipment bearing the trade name and model number specified above was tested conforming to the applicable Rules under the most accurate measurement standards possible, and that all the necessary steps have been taken and are in force to assure that production units of the same equipment will continue to comply with the requirements.

Easy Lai

2003/11/19

Date

Federal Communications Commission Erklärung zur Konformität

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Das Benutzen des Geräts ist von folgenden Voraussetzungen abhängig: (1) Dieses Gerät erzeugt keine schädlichen Störungen, und (2) das Gerät ist in der Lage, empfangene Störungen aufzunehmen, einschließlich solcher Störungen, die eine ungewünschte Operation verursachen.

Der folgende lokale Hersteller/Importierer ist für diese Erklärung verantwortlich:

Produktname:	Personal-Computer
Modell:	Veriton 5700G
Name verantwortlicher Stelle:	Acer America Corporation
Adresse verantwortlicher Stelle:	2641 Orchard Parkeay, San Jose, CA 95134, U. S. A.
Kontaktperson:	Young Kim
Telefonnummer:	408-922-2909
Faxnummer:	408-922-2606

Anhang B:

Pflege Ihres Computers

Lesen Sie bitte die folgenden wichtigen Anweisungen genau durch. Wenn Sie sich an diese Anweisungen halten, bleibt die Leistungsfähigkeit Ihres Computers auch über einen längeren Zeitraum hinweg erhalten

Wichtige Hinweise

- Setzen Sie den Computer nicht direktem Sonnenlicht aus. Stellen Sie ihn nicht in der Nähe von Wärmequellen (z. B. Heizung) auf.
- Setzen Sie den Rechner keinen Temperaturen unter 0 °C (32 °F) oder über 40°C (104°F) aus.
- Setzen Sie den Computer keinen Magnetfeldern aus.
- Setzen Sie den Computer weder Feuchtigkeit noch Nässe aus.
- Bespritzen Sie den Computer nicht mit Wasser.
- Setzen Sie den Computer keinen Stößen oder Vibrationen aus.
- Setzen Sie den Computer weder Staub noch Schmutz aus.
- Stellen Sie den Computer niemals auf unebenen Oberflächen auf.
- Treten Sie nicht auf das Netzkabel, und stellen Sie auch keine schweren Gegenstände darauf ab. Verlegen Sie sämtliche Kabel zum und vom Computer so, daß niemand darauf treten kann.
- Fassen Sie niemals am Kabel, sondern immer am Stecker direkt an, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Bei Verwendung eines Verlängerungskabels darf die Summe der Amperewerte sämtlicher angeschlossenen Geräte den maximalen Amperewert des Netzkabels nicht überschreiten. Außerdem darf die Summe der Amperewerte aller an dieselbe Steckdose angeschlossenen Geräte für die entsprechende Sicherung nicht zu groß sein.
- Lesen Sie in der Dokumentation, die Ihren Softwareprogrammen mitgeliefert ist, nach, ob sich andere Kombinationen von Auflösung und Farbe anwählen lassen. Sie können sich anhand dieser Einstellungen die Sicht auf den Bildschirm angenehmer gestalten.

Reinigung und Wartung

Reinigen Ihres Computers und der Tastatur

1 Schalten Sie den Computer aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.

2 Verwenden Sie ein weiches, mit Wasser befeuchtetes Tuch, und wischen Sie den Computer und die Tastatur von außen ab. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprays.

Reinigen Ihres Zeigegeräts

Reinigen einer normalen Maus (mit Gummikugel)

1 Öffnen Sie die kreisförmige Abdeckung auf der Unterseite der Maus.

2 Nehmen Sie die Gummikugel heraus, und wischen Sie sie mit einem weichen, feuchten Tuch ab.

3 Legen Sie die Kugel zurück in die Maus, und setzen Sie die Abdeckung wieder auf.

Reinigen einer optischen Maus

Anweisungen zur Pflege einer optischen Maus sind in der Dokumentation angegeben, die Ihrer Maus mitgeliefert ist.

Reinigen Ihres Monitors

Achten Sie stets auf einen sauberen Monitorbildschirm. Hinweise zur Reinigung entnehmen Sie dem Handbuch, das dem Monitor mitgeliefert wurde.

Wann sollte man sich an den Kundendienst wenden

- Wenn der Computer heruntergefallen und er beschädigt ist
- Wenn Flüssigkeit in das Innere des Produkts gelangt ist
- Wenn der Computer nicht ordnungsgemäß funktioniert
- Wenn ein Computerproblem trotz Durchlaufen der Hinweise zur Fehlerbehebung, die im Abschnitt “Häufig gestellte Fragen” auf Seite 81 besprochen werden, weiterhin bestehenbleibt
- Wenn das Problem nicht im Abschnitt “Häufig gestellte Fragen” auf Seite 81 aufgelistet ist

- Wenn Sie interne Komponenten des Computers ersetzen oder aufrüsten möchten

Anfordern technischer Unterstützung

Bitten Sie Ihren Händler oder die Verteilerstelle vor Ort um technische Unterstützung. Sie können auch die Acer-Website (www.acersupport.com) aufrufen, um sich darüber zu informieren, wie und wo Sie mit Kundendienstzentren in Ihrer Nähe Kontakt aufnehmen können.

Index

A

Anschließen von Optionen
- Drucker 40
- Netzwerk 40

Aufruf des Benutzerhandbuchs 5

Aufrüsten
- Arbeitsspeicher erweitern
  - Computer neu konfigurieren 57
- Austauschen von Komponenten
  - Arbeitsspeicher 55
- Computer 55
- Computer öffnen 49
- Einbau einer Erweiterungskarte 59
- Hinzufügen von Arbeitsspeicher 55
  - Einbauen eines DDR-DIMM 57
- Vorsichtsmaßnahmen beim Installieren 47
  - Elektrostatische Entladungen 47
  - Nach der Installation 48
  - Vor der Installation 47

Ausschalten des Computers 39
- Software-Abschaltung 39
- Suspend-Modus 39

B

BIOS-Dienstprogramm 71

C

Computer aufstellen 29
- Maus 31
- Monitor 30
- Ort 29
- Peripheriegeräte anschließen
  - Externer Monitor 36
  - Netzkabel 36
  - Tastatur 34
  - USB-Maus 32
- Stuhl 29
- Tastatur 30

Computer einschalten 38
- Netzschalter 38

Computerabdeckung
- Wiederanbringen 49

E

Einrichten des Computers 32
- Anschließen von Peripheriegeräten
  - USB-Maus 32

F

Feststelltasten
- Caps Lock-Taste 19
- Num-Taste 19
- Rollen-Taste 19

Funktionen 9
- Anschlußmöglichkeiten 9
- Leistung 9
- Multimedia 9

H

Häufig gestellte Fragen 83

Häufige Fragen
- Drucker funktioniert nicht 84
- Kein Audio 84
- Kein Ton 84
- Leerer Bildschirm 84
- System kann Daten nicht vom Speicherträger lesen 85
- System kann keine Daten auf den Speicherträger schreiben 85
- System startet nicht 83

Hinweis
- DVD-Uhrheberrechtsschutz 93

I

Interne Komponenten 50

Internet/Suspend-Tasten
- E-Mail 16
- Web-Browser 16

L

Laufwerke
- CD-ROM/DVD-ROM/CD-RW-Laufwerk
  - CDs/DVDs einlegen 23
  - CDs/DVDs pflegen 24

Festplattenlaufwerk 25

M

Multimedia-Tasten
Stopp 17
Vorlauf 17
Wiedergabe/Pause 17

O

Optionen anschließen
Modem 41
Multimedia-Geräte 42
Audioeingangsgerät 43
Joystick 42
Lautsprecher 42
Mikrofon 42
Ohrhörer/Kopfhörer 43
Netzwerk 41
USB-Geräte 44

P

Pflege des Computers 100
Reinigen 100
Warten 100

R

Rückseite 13

S

Sicherheit
Allgemeine Anweisungen 92
CD oder DVD 95
FCC-Hinweis 89
Lithium-Batterie 94
Modem-Hinweise 90
Systemplatinen 51
Mainboard 51
Soundkarte 54
Systemprogramme
Acrobat Reader 64
LDCM 65
Neu installieren 72
Norton AntiVirus 66
NTI CD-Maker 68
PowerDVD 70

T

Tastatur 15
Anwendungstaste 21
Caps Lock-Taste 15
Cursortasten 15
Funktionstasten 15
Lautstärkenregler/Ton-aus-Tasten 15
Multimedia-Tasten 15
Rollen-Taste 15
Schlaf-Taste 15

V

Vorderseite 11